



06/2010

# Außenwirtschafts- Nachrichten



Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

Seite  
3

Markt- und Länderveranstaltungen

Seite  
4

Messen und Ausstellungen

Seite  
9

Fort- und Weiterbildung

Seite  
14

Geschäftsverbindungen

Seite  
19

Förderung und Finanzierung

Seite  
24

Länderinformationen

Seite  
27

IHK-AHK-Aktionstag Außenwirtschaft

# Südamerika entdecken!

11. Juni 2010 in Dresden

Es stellen sich vor:

Argentinien | Bolivien | Brasilien | Chile | Ecuador  
Kolumbien | Paraguay | Peru | Uruguay | Venezuela

Anmeldung erforderlich! | Die Veranstaltung ist kostenpflichtig!

Ansprechpartner

Industrie- und Handelskammer Dresden | Langer Weg 4 | 01239 Dresden  
Robert Beuthner | Tel.: 0351 2802-224 | [beuthner.robert@dresden.ihk.de](mailto:beuthner.robert@dresden.ihk.de)



Die Sächsischen  
Industrie- und Handelskammern



## Mercosur – Gemeinsamer Markt des Südens

### Aufschwung dank staatlicher Infrastrukturprogramme und Konsummaßnahmen

Die Unternehmen stehen heute und in Zukunft vor einer neuen Marktsituation: sinkende Umsätze, gesättigte Märkte in Deutschland und Europa, schrumpfende Einwohnerzahlen und damit immer weniger Verbraucher. Diese Herausforderungen müssen gemeistert werden, damit die Zukunft des Unternehmens langfristig gesichert wird. Aber wo lassen sich Zukunftsmärkte mit Potenzial finden? Häufig werden in diesem Zusammenhang die Staaten des Mercosur genannt.

Mercosur ist ein Wirtschaftsverbund Argentiniens, Brasiliens, Paraguays und Uruguays. Mit der Unterzeichnung des Vertrages von Asunción 1991 wurde ein Binnenmarkt mit mehr als 260 Millionen Menschen geschaffen. Er umfasst 12,8 Millionen Quadratkilometer, was ungefähr 72 % der Fläche Südamerikas bzw. 56 % der Fläche Lateinamerikas entspricht. Venezuela hat 2006 den Beitritt unterzeichnet, die formelle Aufnahme steht jedoch noch aus. Der Verbund hat in den 16 Jahren seines Bestehens Frieden und Stabilität gefördert, einen Politikdialog auf hoher Ebene ins Leben gerufen und die interne und internationale Zusammenarbeit gestärkt.

Die Ziele des Mercosur sind zum einen die wirtschaftliche und politische Integration sowie die freie Bewegung von Waren, Kapital, Dienstleistungen und Menschen. Voraussetzung für die Mitgliedschaft sind demokratische Verhältnisse.

Der Mercosur und die EU haben am 15. Dezember 1995 ein Assoziationsabkommen unterzeichnet, welches eine Vorstufe zur Unterzeichnung eines



Freihandelsabkommens darstellt. Für deutsche Firmen bietet sich in den Mercosur-Staaten u.a. ein Engagement in den Bereichen Infrastruktur, erneuerbare Energien, Bergbau und Tourismus an.

Quelle: gta

Argentinien erholt sich 2010 von dem steilen Konjunkturreinbruch. Vom wichtigsten Exportkunden Brasilien geht eine steigende Nachfrage aus, von der aller Voraussicht nach die Automobilbranche profitieren wird. Zudem ist mit einer deutlichen Erholung der Landwirtschaft, dem wichtigsten Motor der argentinischen Volkswirtschaft, zu rechnen. Das Investitionsklima wird

jedoch weiterhin durch mangelndes Vertrauen in die Wirtschaftspolitik beeinträchtigt. 2009 hat das BIP Argentiniens nach endgültigen Berechnungen um 0,9 % zugelegt. Für 2010 liegen die Wachstumserwartungen zwischen 2,5 und 5 %.

Deutschland und Argentinien: Bei seinem offiziellen Besuch in Buenos Aires

im März 2010 erzielte Bundesaußenminister Guido Westerwelle eine Übereinkunft über die Intensivierung der bilateralen Zusammenarbeit, insbesondere im wirtschaftlichen als auch im technisch-wissenschaftlichen Bereich. Er eröffnete einen von der Max-Planck-Gesellschaft konzipierten „Wissenschaftstunnel“, an dem auch die deutsche Wirtschaft beteiligt ist. Außerdem wurde die Gründung eines gemeinsamen Hochschulzentrums vereinbart.

**Brasilien** ist die größte Volkswirtschaft Lateinamerikas und gehört nach Einschätzungen von Germany Trade & Invest (GTal) 2010 zu einem der Top-Exportmärkte. Makroökonomische Stabilität und eine große Konsumfreude sorgten dafür, dass die globale Wirtschaftskrise Brasilien nur streifte. Anfang 2010 sind alle bedeutenden Branchen auf Wachstumskurs. Impulse kommen unter anderem aus der Öl- und Gasindustrie sowie dem Infrastrukturausbau. Kumuliert ergab sich für die ersten drei Monate 2010

ein Anstieg der Exporte um 25,8 % auf 39,229 Milliarden US\$. Aufgrund der hohen Inlandsnachfrage werden die Importe 2010 kräftig zulegen.

**Deutschland und Brasilien:** Während seines offiziellen Brasilienbesuchs kündigte Bundesaußenminister Guido Westerwelle einen Ausbau der strategischen Partnerschaft sowohl in wirtschaftlicher als auch in außenpolitischer Hinsicht an.

In **Paraguay** nahmen im Januar 2010 die Exporte gegenüber dem Vorjahresmonat um 18,2 % zu. Das Außenhandelsdefizit des Monats lag bei 402,3 Mio. US\$ lag um 41,3 % über dem vergleichbaren Vorjahreswert.

**Deutschland und Paraguay:** Im März 2009 weilte CSU-Parlamentarier und Ex-Bundeswirtschaftsminister Michael Glos zu einem Besuch in Paraguay. Mit Paraguays Finanzminister Dionisio Borja wurden Möglichkeiten einer Intensivierung der Wirtschaftsbeziehungen

u.a. im Bereich Kfz und Maschinenbau untersucht. Paraguays Präsident Fernando Lugo wird im Mai 2010 zu einem offiziellen Besuch nach Deutschland kommen. (Quelle: Lateinamerika Verein e. V. [LAV])

Gemäß Angaben der Zentralbank **Uruguays** entwickelte sich der Export in den letzten drei Monaten 2009 wie folgt: Oktober US\$ 479 Mio. (-8,9 %), November US\$ 424 Mrd. (-5,6 %) und Dezember US\$ 473 Mrd. (sogar +28,4 %).

**Deutschland und Uruguay:** Während des offiziellen Besuchs von Bundesaußenminister Westerwelle in Montevideo unterzeichneten beide Länder ein Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung. Deutschland strebe eine Intensivierung der wirtschaftlichen, politischen, wissenschaftlichen und kulturellen Beziehungen mit Uruguay an. Es gibt gute Chancen für Engagements in den Bereichen Infrastruktur, erneuerbare Energien, Agribusiness, Agrochemie, Veterinärmedizin und Tourismus. (Quelle: LAV)

Die assoziierten Staaten des Mercosur sind Chile, Bolivien, Peru, Kolumbien und Ecuador.

## Angebote für sächsische Unternehmen

### 11. Juni 2010

IHK-AHK Aktionstag Außenwirtschaft MERCOSUR/Andenregion in der IHK Dresden.

### 14. Juni 2010

Informationsveranstaltung Chile in der IHK Chemnitz

### 06. – 07. Oktober 2010

Deutsch-Chilenische Wirtschaftstage in Santiago de Chile „Innovation und Nachhaltigkeit im Ressourcenmanagement“

### 3. November 2010

Informationsveranstaltung Brasilien für das sächsische Ernährungsgewerbe

# Allgemeine Informationen

# Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

## Praktische Arbeitshilfe 2010

### Neuaufgabe der Basisinformationen zu Export/Import

Die „Praktische Arbeitshilfe“, eine seit vielen Jahren bekannte Broschüre zu Fragen des Ex- und Imports von Waren, erscheint im Juni 2010 neu. Die 15. Auflage wurde erweitert und umfasst nun 184 Seiten. Der Preis beträgt 29,95 EUR und enthält auch eine CD mit einer einfachen Formularsoftware zum Ausfüllen

von verschiedenen Formularen, die bei der Aus- und Einfuhr verwendet werden. Bestellt werden kann die Broschüre über die Industrie- und Handelskammern oder über den Buchhandel.

(c/w.r.)

## Internetzollanmeldung

### Broschüre zu den Internetzollanmeldungen bei Einfuhr, Versand und Ausfuhr

Ein 172 Seiten umfassender Leitfa-

den zu den Internetzollanmeldungen ist im Sierke Verlag Göttingen in der 2. Auflage neu erschienen. Verfasser ist Carsten Weerth, Lehrbeauftragter für Zölle und Verbrauchsteuern an der Hochschule für Öffentliche Verwaltung, Bremen. Der Preis beträgt 26,- EUR. Das Buch ist eine akzeptable Orientierungs- und Abwicklungshilfe für die elektronische Zollanmeldung in ihren unterschiedlichen Varianten und enthält zahlreiche Abbildungen. Die ISBN 13 lautet: 978-3-86844-252-6.

(c/w.r.)

## Länderinformationen

### China

#### Einfuhr von festen Abfallstoffen nach China nur noch sortenrein

Die Vorschriften für die Einfuhr von festen Abfallstoffen werden zum 01.06.2010 geändert. Eine offizielle Übersetzung ist zurzeit noch nicht verfügbar, aber es geht vor allem darum, dass Seecontainer künftig sortenrein befüllt werden. Bei Verstößen können sie zurückgeschickt werden. Die neuen Vorschriften gelten für Metallschrott, Abfälle von Kunststoffen und Altpapier. Die betroffenen Warenpositionen lauten: 3915 10, 3915 20, 3915 30, 3915 90, 3915 90, 4707 10, 4707 20, 4707 30, 4707 90, 7204 10, 7204 21, 7204 29, 7204 30, 7204 41, 7204 49, 7204 49, 7204 49, 7204 50, 7404 00, 7602 00, 8101 97, 8104 20, 8106 00, 8108 30, 8109 30, 8112 92, 8113 00. Es wird empfohlen, mit dem chinesischen Vertragspartner zu besprechen, ob und welche Reaktionen auf die neuen Vorschriften nötig sind. Nähere Informationen auf [www.gtai.de](http://www.gtai.de) > (linke Spalte:) Aktuell > Zoll Aktuell > (mittlere Spal-

te:) Datum 12.04.2010 – VR China – Einfuhr von festen Abfallstoffen

(c/w.r., Quelle: gtai)

### Russland

#### Mehrwertsteuerbefreiung auf Investitionsgüter

In Russland sind verschiedene Maschinen, die nicht im Land selbst hergestellt werden, von der (Einfuhr-)Umsatzsteuer befreit. Das entsprechende Verzeichnis ist erneut geändert worden. Gestrichen wurde die Mehrwertsteuerbefreiung für Druckgießmaschinen (Warennummer 8454 30 100 0). Neu hinzugekommen sind Maschinen zum Verarbeiten von Abfällen, die von Wärmekraftwerken, Bergbau- und Hüttenindustrie entstanden sind (Warenposition 8479 82 000 0).

Eine neunseitige pdf-Datei mit den begünstigten Warennummern kann heruntergeladen werden von der Internetseite von Germany Trade and Invest (gtai) [www.gtai.de](http://www.gtai.de) > (linke Spalte:) Aktuell > Zoll Aktuell > (mittlere Spalte:) Datum 20.04.2010 > Russische Föderation –

Mehrwertsteuerbefreiung auf die Einfuhr von technologischer Ausrüstung.

(c/w.r., Quelle: gtai)

### USA

#### Einfuhren aus den USA in die EU: Zusatzzölle auf mehr Waren

Auf einige Waren mit Ursprung USA muss bei der Einfuhr in die EU ein Zusatzzoll in Höhe von 15 % bezahlt werden. Zum 01.05.2010 sind 19 Warennummern hinzugekommen, so dass zurzeit 33 insgesamt betroffen sind. Nähere Angaben finden sich im Amtsblatt der EU Nr. L 94 vom 14.04.2010 unter <http://eur-lex.europa.eu/JOYear.do?year=2010> > April

Die zusammenfassende Übersicht der betroffenen Waren:

0710 40 00, – 4820 10 50, – 6101 30 10, – 6101 30 90, – 6102 30 10, – 6102 30 90, – 6103 43 00, – 6104 43 00, – 6104 63 00, – 6201 12 10, – 6201 12 90, – 6201 13 10, – 6201 13 90, – 6201 92 00, – 6201 93 00, – 6202 11 00, – 6202 93 00, – 6203 42 31, – 6203 43 11, – 6203 43 19, – 6203 43 90, – 6204 44 00, – 6204 42 00, – 6204 43 00, – 6204 49 10, – 6204 62 31, – 6204 63 11, – 6204 69 18, – 6204 63 90, – 6204 63 18, – 6204 69 90, – 8705 10 00, – 9003 19 30, – 9406 00 38.

(c/w.r.)

## Markt- und Länderveranstaltungen

### Australien

#### Beratungstag

**Thema:** Einzelgespräche von ca. 45 Minuten zu Geschäftsmöglichkeiten in Australien mit einem Vertreter der Deutsch-Australischen Industrie- und Handelskammer

**Teilnehmer:** Interessenten aller Branchen, insbesondere Logistik, Medizintechnik, Energieeffizienz, erneuerbare Energien, Maschinenbau, Informations- und Kommunikationstechnologie

**Ort:** IHK Dresden,  
Langer Weg 4, 01239 Dresden

**Termin:** 17. Juni 2010, ganztägig,  
Termin nach Vereinbarung

**Entgelt:** 30,00 EUR (inkl. MwSt.) pro Unternehmen

**Veranstalter:** IHK Dresden

**Anmeldung:** Robert Beuthner, Tel.: 0351 2802-224,  
E-Mail: beuthner.robert@dresden.ihk.de  
(d/r.b.)

**Anmeldung:** Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,  
E-Mail: voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

### China

#### Beratungstag

**Thema:** Einzelgespräche von ca. 45 Minuten zu Geschäften mit China mit einem Vertreter der Deutsch-Chinesischen Industrie- und Handelskammer

**Teilnehmer:** Interessenten aller Branchen

**Ort:** IHK Chemnitz,  
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

**Termin:** 15. Juni 2010, ganztägig,  
Termin nach Vereinbarung

**Entgelt:** 20,00 EUR

**Veranstalter:** IHK Chemnitz

**Anmeldung:** Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,  
E-Mail: voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

### Chile und Peru

#### Vortragsveranstaltung und Beratungstag

**Thema:** Die Auslandshandelskammer (AHK) Chile stellt die beiden Wirtschaftsstandorte und das neue Vermarktungshilfeprogramm (VHP) für Chile und Peru vor. Wichtigste Investitionsschwerpunkte in beiden Ländern sind die Branchen Bergbau, Energie sowie Arbeitssicherheit. Aber auch in der Sicherheitstechnik – im geschäftlichen, öffentlichen und privaten Bereich – ist eine erhöhte Nachfrage zu verzeichnen. Zudem ist das Interesse nach anspruchsvollen Technologien gewachsen, insbesondere im Katastrophenschutz im Zusammenhang mit dem Erdbeben in Chile.

**Teilnehmer:** Interessenten aller Branchen, insbesondere Bergbau, Energie, Arbeitssicherheit sowie Sicherheitstechnik

**Ort:** IHK Chemnitz,  
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

**Termin:** 14. Juni 2010, 10:00-12:00 Uhr (Vortragsveranstaltung), ab 12:00 Uhr (Einzelgespräche),  
Termin nach Vereinbarung

**Entgelt:** entgeltfrei

**Veranstalter:** IHK Chemnitz, AHK Chile

### International

#### Workshop – Außenwirtschaft in der Praxis

#### „Tipps für praxistaugliche Auslandsverträge“

**Thema:** Beim Verfassen von Auslandsverträgen greifen viele exportierende Unternehmen oftmals auf die aus Deutschland bekannten Muster zurück. Auslandsverträge unterscheiden sich jedoch in vielen relevanten Punkten vom nationalen Vertragsrecht. Deutsche Unternehmer verkennen oftmals den internationalen Bezug, da sie die Besonderheiten des Kaufvertrages im Auslandsgeschäft nicht ausreichend beachten: Es gelten multinationale Rechtsakte, die für viele unbekannt sind (beispielsweise das UN-Kaufrecht). Darüber hinaus entwickeln Rechtsbeziehungen mit ausländischen Partnern regelmäßig eine „juristische Eigendynamik“. Viele deutsche Exporteure messen diesen Umständen vorerst keine Bedeutung bei, wenn die rechtlichen Probleme aber schon vorliegen, ist es meist zu spät: Der finanzielle Schaden ist dann erfahrungsgemäß enorm. Der Workshop soll den Teilnehmern eine Hil-



feststellung für die gelungene Gestaltung von Auslandsverträgen und das Vermeiden von finanziellen Schäden aufzeigen.

Teilnehmer: interessierte Unternehmen  
Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden,  
Mügelner Straße 40, 01237 Dresden  
Termin: 17. Juni 2010  
Entgelt: 40,00 EUR (inkl. MwSt.)  
Veranstalter: IHK Dresden  
Anmeldung: David Amiri, Tel.: 0351 2802-187,  
E-Mail: amiri.david@dresden.ihk.de

(d/d.a.)

## Italien

### Erneuerbare Energien im Zukunftsmarkt Italien



Thema: Italien ein Wachstumsmarkt? Was unvereinbar scheint, ist in zwei Sektoren Realität: Energieeffizientes Bauen und erneuerbare Energien wachsen beträchtlich: Für europäische Vorreiter eröffnen sich unerwartete Chancen, die sich insbesondere vom Wirtschaftsstandort Südtirol ausgehend hervorragend erschließen lassen. Es werden zum einen diese Chancen aufgezeigt, zum anderen werden wertvolle Hinweise gegeben, wie sächsische Firmen diese Potenziale für ihr Wachstum nutzen können.

Die Veranstaltung bereitet eine geplante Markterschließungsreise vom 23. bis 25. September 2010 anlässlich der Messe Klimaenergy in Bozen vor.

Teilnehmer: interessierte Unternehmen der genannten Branchen  
Ort: IHK Chemnitz,  
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz  
Termin: 15. Juni 2010, 09:00-11:00 Uhr (Informationsveranstaltung), ab 12:00 Uhr Inhouse-Beratung möglich, Termin nach Vereinbarung  
Entgelt: entgeltfrei  
Veranstalter: IHK Chemnitz, Business Location Südtirol  
Anmeldung: Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,  
E-Mail: voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

### Stammtisch und Sommerfest der Deutsch-Italienischen Gesellschaft Leipzig e. V.



Thema: Die Italien-Akteure laden wie in den vergangenen Jahren zum gemeinsamen Italien-Stammtisch und Sommerfest der Deutsch-Italienischen Gesellschaft nach Leipzig ein.

Neben der Präsentation eines erfolgreich im Italien-Geschäft engagierten Unternehmens gibt es Raum für Kultur, Erfahrungsaustausch und Kontakte. Zum Sommerfest wird außerdem eine Gruppe junger Wissenschaftler aus der Emilia-Romagna empfangen, die sich vom 28. bis 30. Juni 2010 zu Studienzwecken im Freistaat Sachsen aufhalten wird.

Teilnehmer: am Italien-Geschäft interessierte Unternehmen  
Ort: Alte Handelsbörse Leipzig,  
Naschmarkt 1, 04109 Leipzig  
Termin: 29. Juni 2010, Beginn: 19:00 Uhr  
Entgelt: entgeltfrei  
Veranstalter: IHK zu Leipzig, Deutsch-Italienische Gesellschaft e. V., Italienische Handelskammer für Deutschland e. V., Stadt Leipzig, HWK zu Leipzig  
Anmeldung: Christina Goldbergk, Tel.: 0341 1267-1323,  
E-Mail: goldbergk@leipzig.ihk.de

(l/c.g.)

## Neuseeland

### Beratungstag

Thema: Einzelgespräche von ca. 45 Minuten zu Geschäftsmöglichkeiten in Neuseeland mit einem Vertreter der Deutsch-Neuseeländischen Industrie- und Handelskammer  
Teilnehmer: Interessenten aller Branchen  
Ort: IHK Dresden,  
Langer Weg 4, 01239 Dresden  
Termin: 17. Juni 2010, ganztätig,  
Termin nach Vereinbarung  
Entgelt: 30,00 EUR (inkl. MwSt.) pro Unternehmen  
Veranstalter: IHK Dresden  
Anmeldung: Robert Beuthner, Tel.: 0351 2802-224,  
E-Mail: beuthner.robert@dresden.ihk.de

(d/r.b.)

## Saudi-Arabien

### Beratungstag

Thema: Unberührt von den Auswirkungen der Finanzkrise investiert Saudi-Arabien, das über die weltgrößten Erdölvorkommen verfügt, weiter in die Modernisierung des Landes. Für die Bereiche Bau/Infrastruktur und Gesundheitswesen besteht ein enormer Nachhol- und Modernisierungsbedarf, dem die saudi-arabische Regierung mit Rekordin-

vestitionen begegnen will. Dafür stehen im Zeitraum bis 2011 etwa 106 Mrd. USD (Bau/Infrastruktur) und 16 Mrd. USD (Gesundheitswesen) in Investitionsprogrammen zur Verfügung. Hinzu kommen milliardenschwere Großprojekte in den Sektoren Öl/Gas, Petrochemie, Bergbau sowie Strom- und Wasserversorgung.

Für Einzelgespräche von ca. 45 Minuten zum Vermarktungshilfeprogramm (VHP) steht Ihnen ein Vertreter der Delegation der deutschen Wirtschaft zur Verfügung.

**Teilnehmer:** interessierte Unternehmen der genannten Branchen  
**Ort:** IHK Dresden,  
Langer Weg 4, 01239 Dresden  
IHK Chemnitz,  
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz  
**Termin:** 15. Juni 2010, ganztägig (Dresden)  
16. Juni 2010, ganztägig (Chemnitz)  
Termin nach Vereinbarung  
**Entgelt:** entgeltfrei  
**Veranstalter:** IHK Dresden, IHK Chemnitz, Delegation der deutschen Wirtschaft in Saudi-Arabien  
**Anmeldung:** Jana Mach, Tel.: 0351 2802-185  
E-Mail: mach.jana@dresden.ihk.de  
Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,  
E-Mail: voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

## Südamerika

**IHK-AHK-Aktionstag Außenwirtschaft:  
„MERCOSUR/Andenregion“**

**Thema:** Es stellen sich Argentinien, Brasilien, Paraguay, Uruguay, Venezuela sowie Chile, Bolivien, Peru, Kolumbien und Ecuador auf einem gemeinsamen Beratungstag der sächsischen IHKs vor. Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich bei den Experten der jeweiligen Außenhandelskammer (AHK) über Ihre individuellen Marktchancen auf diesen Absatzmärkten zu informieren.

**Teilnehmer:** am Südamerika-Geschäft interessierte Unternehmen  
**Ort:** IHK Dresden,  
Langer Weg 4, 01239 Dresden  
**Termin:** 11. Juni 2010, ganztägig,  
Termin nach Vereinbarung  
**Entgelt:** 30,00 EUR (inkl. MwSt.) pro Unternehmen  
**Veranstalter:** sächsische IHKs

**Anmeldung:** Robert Beuthner, Tel.: 0351 2802-224,  
E-Mail: beuthner.robert@dresden.ihk.de

(d/r.b.)

## Unternehmertreffen

### Frankreich

**Kooperationsbörse im Rahmen  
der Messe INTERSCHUTZ**



**Thema:** Ein Höhepunkt der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Leipzig und Lyon ist in diesem Jahr die Gemeinschaftsbeteiligung von französischen Unternehmen aus der Region Rhône-Alpes auf der Sicherheitsfachmesse INTERSCHUTZ. Die Kooperationsgespräche dienen der Evaluierung und Aufnahme von Geschäftskontakten und -möglichkeiten.

**Teilnehmer:** am Frankreich-Geschäft interessierte Unternehmen, insbesondere aus den Bereichen Brand- und Katastrophenschutz, Sicherheit und Rettung

**Ort:** Messegelände der Neuen Messe Leipzig

**Termin:** 7. Juni 2010, 10:00-18:00 Uhr

**Entgelt:** entgeltfrei

**Veranstalter:** IHK zu Leipzig,  
Deutsch-Französischer Wirtschaftsclub e. V.

**Anmeldung:** Lysann Seifert, Tel.: 0341 1267-1430,

E-Mail: lseifert@leipzig.ihk.de

(l/l.s.)

### Besuch einer Unternehmerdelegation aus Lyon



**Thema:** Im Rahmen der Sicherheitsfachmesse INTERSCHUTZ in Leipzig und aus Anlass des Besuchs einer Unternehmerdelegation aus Lyon findet ein Wirtschaftsabend unter dem Motto: „Wirtschaftspartner im Gespräch“ für alle am französischen Markt interessierten Unternehmen und Institutionen statt. Die Zusammenkunft eröffnet Unternehmen die Möglichkeit, Kontakte in die Region Rhône-Alpes aufzubauen. Diese Region liegt an der Spitze der großen Wirtschaftsregionen Europas und beherbergt Industriekonzerne wie Aventis, Elf Atochem, Seb, Renault Trucks, Alcatel, Alstom, Danone, Mérieux, Plastic Omnium, Bayer Cropscience sowie Atari.



**Teilnehmer:** am Frankreich-Geschäft interessierte Unternehmen insbesondere aus den Bereichen Brand-/Katastrophenschutz, Sicherheit und Rettung  
**Ort:** Mediocampus der Villa Ida,  
Poetenweg 28, 04155 Leipzig  
**Termin:** 7. Juni 2010, Beginn: 19:00 Uhr  
**Entgelt:** entgeltfrei  
**Veranstalter:** IHK zu Leipzig,  
Deutsch-Französischer Wirtschaftsclub e.V.  
**Anmeldung:** Lysann Seifert, Tel.: 0341 1267-1430,  
E-Mail: lseifert@leipzig.ihk.de

(I/I.s.)

**Termin:** 8. Juni 2010, 13:00-15:00 Uhr  
**Entgelt:** entgeltfrei  
**Veranstalter:** IHK zu Leipzig, Botschaft der Republik Indonesien, Zurek Relocation  
**Anmeldung:** Franziska Schulz, Tel.: 0341 1267-1325,  
E-Mail: fschulz@leipzig.ihk.de

(I/f.s.)

## Indonesien

### Delegationsempfang aus Westjava

**Thema:** Eine indonesische Delegation, bestehend aus Vertretern der Wirtschaft und Politik, stellt den Wirtschaftsstandort Westjava vor und ist daran interessiert, Unternehmen aus Leipzig und Umgebung kennenzulernen, insbesondere aus den Branchen Infrastruktur, Bau, Elektrotechnik, erneuerbare Energien, Wasser- und Energieversorgung, Landwirtschaft, Lebensmittelindustrie und Abfallwirtschaft.

**Teilnehmer:** am Indonesien-Geschäft interessierte Unternehmen  
**Ort:** IHK zu Leipzig,  
Goerdelerring 5, 04109 Leipzig, Raum 603

## Tschechische Republik

### 2. Sächsisch-Tschechisches

#### Unternehmertreffen auf der SIT

**Thema:** Kooperationsgespräche sächsischer und tschechischer Unternehmen der Branchen Maschinen-, Anlagen- und Werkzeugbau, Metallbe- und -verarbeitung, Zulieferindustrie, Industriedienstleistungen, Automatisierungstechnik, Projektierung und Konstruktion

**Teilnehmer:** Interessenten der genannten Branchen  
**Ort:** Messe SIT Chemnitz,  
Messeplatz 1, 09116 Chemnitz  
**Termin:** 24. Juni 2010  
**Entgelt:** 25,00 EUR  
**Veranstalter:** IHK Chemnitz als Partner im Enterprise Europe Network  
**Anmeldung:** Nikola Loske, Tel.: 0371 6900-1245,  
E-Mail: loske@chemnitz.ihk.de



(c/b.v.)



Deutsch-Bulgarische  
Industrie- und Handelskammer  
Германо-Българска  
индустриално-търговска камара



Industrie- und Handelskammer  
Dresden

## Unternehmerreise nach Bulgarien vom 28. bis 30. September 2010

### Programm:

- Workshop Markteinstieg Bulgarien mit der AHK Bulgarien und der Deutschen Botschaft/Sofia
- Besuch der Internationalen Technischen Messe Plovdiv
- Kooperationsbörse in Plovdiv bzw. Sofia  
(pro Unternehmen werden mindestens drei qualifizierte Firmenkontakte vermittelt)

**Nutzen Sie die Gelegenheit, sich vor Ort über die Geschäftsmöglichkeiten zu informieren und neue Kontakte zu knüpfen.**

Ansprechpartner: IHK Dresden | Langer Weg 4 | 01239 Dresden | Jana Mach | Tel.: 0351 2802-185 | E-Mail: mach.jana@dresden.ihk.de

# Außenwirtschaftliche Veranstaltungen der Sächsischen Industrie- und Handelskammern

## Australien

- 17.06.2010** Beratungstag, Dresden  
Robert Beuthner, Tel.: 0351 2802-224

## Chile und Peru

- 14.06.2010** Vortragsveranstaltung + Beratungstag, Chemnitz  
Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242

## China

- 15.06.2010** Beratungstag, Chemnitz  
Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242

## International

- 17.06.2010** Workshop „Tipps für praxistaugliche Auslandsverträge“, Dresden  
David Amiri, Tel.: 0351 2802-187

## Italien

- 15.06.2010** Erneuerbare Energien im Zukunftsmarkt Italien, Chemnitz  
Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242
- 29.06.2010** Stammtisch + Sommerfest, Leipzig  
Christina Goldbergk, Tel.: 0341 1267-1323

## Neuseeland

- 17.06.2010** Beratungstag, Dresden  
Robert Beuthner, Tel.: 0351 2802-224

## Saudi Arabien

- 15./16.06.2010** Beratungstag, Dresden/Chemnitz  
Jana Mach, Tel.: 0351 2802-185  
Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242

## Südamerika

- 11.06.2010** Beratungstag „MERCOSUR / Andenregion“, Dresden  
Robert Beuthner, Tel.: 0351 2802-224

## Unternehmertreffen

### Frankreich

- 07.06.2010** Kooperationsgespräche anlässlich der Messe INTERSCHUTZ, Leipzig  
Lysann Seifert, Tel.: 0341 1267-1430

- 07.06.2010** Besuch einer Unternehmerdelegation aus Lyon, Leipzig  
Lysann Seifert, Tel.: 0341 1267-1430

## Indonesien

- 08.06.2010** Delegationsempfang aus Westjava, Leipzig  
Franziska Schulz, Tel.: 0341 1267-1325

## Tschechische Republik

- 24.06.2010** 2. Sächsisch-Tschechisches Unternehmertreffen auf der SIT, Chemnitz  
Nikola Loske, Tel.: 0371 6900-1245

Bei Interesse bitte Veranstaltung ankreuzen und per Fax an **0351 2802-7185** senden!

Name: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Außerdem haben wir Interesse an folgenden Ländern/Themen: \_\_\_\_\_

Bei Interesse bitte Veranstaltung ankreuzen und per Fax an 0351 2802-7185 senden! Wir senden Ihnen gern weitere Informationen zu.



## Firmengemeinschaftsstände

### Aktuell

Im Folgenden informieren wir Sie über unsere neuen Angebote. Ab sofort können Sie sich für die Gemeinschaftsstände anmelden.

### Inland

#### **AMB – Internationale Ausstellung für Metallbearbeitung Stuttgart – 28. September bis 2. Oktober 2010**

**Thema:** Die AMB in Stuttgart ist auf dem Weg zur Leitveranstaltung für die Metallbearbeitung in Deutschland. Als Treffpunkt der metallverarbeitenden Industrie wird Unternehmen aus Sachsen die Möglichkeit geboten, den attraktiven Markt in Süddeutschland zu erschließen und ihre Präsenz dort zu erweitern. 2008 kamen 85.000 Fachbesucher nach Stuttgart. 74 % der knapp 1.300 Aussteller waren mit dem Ergebnis der Messe insgesamt sehr zufrieden. Geplant ist ein Firmengemeinschaftsstand in der Halle 1 oder Halle 4.

**Produkte:**

- Spanende und abtragende Werkzeugmaschinen
- Präzisionswerkzeuge
- Fertigungsautomatisierung
- Mess- und Werkstofftechnik
- Qualitätssicherung
- Dienstleistungen

**Kosten:** ab 370,00 EUR netto/m<sup>2</sup> inkl. Standfläche und Standbau

**Förderung:** über die Sächsische Aufbaubank

**Kontakt:** IHK zu Leipzig (I/m.I.)

#### **TerraTec**

Leipzig – 25. bis 27. Januar 2011

**Thema:** Die TerraTec ist 2011 die einzige Umweltfachmesse mit einem breiten Angebot an Umwelttechnik und Umweltdienstleistungen in Deutschland: Top-Standort, klare Inhalte, scharfes Profil. Nicht zufällig zählt die TerraTec zu den bedeutendsten Umweltfachmessen in Deutschland sowie in Mittel-, Ost- und Südosteuropa. Hier treffen sich Mittelstand und Marktführer, hier knüpfen Entscheider ihre Kontakte!

**Produkte:**

- Dezentrale Abwassertechnik/Wasserversorgung
- Abfall/Recycling
- Mess-, Regel- und Prozessleittechnik
- Boden

**Kosten:** ab 330,00 EUR netto/m<sup>2</sup> inkl. Standfläche und Standbau für Frühbucher

**Förderung:** über die Sächsische Aufbaubank

**Kontakt:** IHK zu Leipzig (c/s.f.)

#### **Intec – 13. Fachmesse für Fertigungstechnik, Werkzeugmaschinen- und Sondermaschinenbau**

Leipzig – 1. bis 4. März 2011

**Thema:** Die Messe intec hat sich seit 1998 zur erfolgreichsten Industrie-Fachmesse in Ostdeutschland mit jährlich wachsenden Aussteller- und Besucherzahlen entwickelt. Mit

#### **Hinweis:**

Sofern kein Ansprechpartner angegeben ist, richten Sie bitte die Anfragen zu den folgenden Firmengemeinschaftsständen an Ihre IHK:

**IHK Dresden:** **Carla Andritzke**  
Tel.: 0351 2808-171  
Fax: 0351 2808-7171  
E-Mail: andritzke.carla@dresden.ihk.de

**IHK zu Leipzig:** **Matthias Locker**  
Tel.: 0341 1267-1260  
Fax: 0341 1267-1126  
E-Mail: locker@leipzig.ihk.de

**IHK Chemnitz:** **Sandra Furka**  
Tel.: 0371 6900-1241  
Fax: 0371 6900-191241  
E-Mail: furka@chemnitz.ihk.de

# Messen und Ausstellungen

ihrer 2009er Ausgabe setzte die intec ihre erfolgreiche Entwicklung in Leipzig fort, konnte mit hervorragenden Ergebnissen aufwarten. 825 Aussteller (2008: 717) präsentierten neueste Entwicklungen in der Fertigungstechnik und der Metallbearbeitung, speziell im Werkzeug- und Sondermaschinenbau. Auch die internationale Beteiligung wächst stabil – zum Beispiel aus Italien, der Schweiz, Österreich und den Niederlanden.

- Produkte:
- Werkzeugmaschinen
  - Blech-, Draht- und Rohrbearbeitungsmaschinen, Pressen und Umformtechnik
  - Sondermaschinenbau
  - mechatronische Systeme für die Fertigungstechnik
  - Fertigungsverfahren, Laser- und Schweißtechnik
  - Werkzeuge, Präzisionswerkzeuge, Werkzeug- und Formenbau, Rapid Prototyping
  - Maschinenbaukomponenten
  - Anlagenbau
  - Automatisierung und Robotik
  - Elektrotechnik, Industrieelektronik, Sensortechnik
  - Mess- und Prüftechnik, Qualitätsmanagement-Systeme
  - Antriebstechnik, Fluidtechnik, Hydraulische Systeme
  - Steuer- und Regeltechnik, Lagertechnik
  - IT-Lösungen für die Fertigungstechnik, Prozessautomatisierung, CAD/CAM
  - Wissenschaft und Forschung, Dienstleistungen für die Fertigungstechnik

Kosten: ab 330,00 EUR netto/m<sup>2</sup> inkl. Standfläche und Standbau für Frühbucher

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank

Kontakt: IHK Chemnitz

(c/s.f.)

## Z – Die Zuliefermesse

### 11. Internationale Fachmesse für Teile, Komponenten, Module und Technologien

Leipzig – 1. bis 4. März 2011

Thema: Die Z hat sich seit ihrer Premiere im Jahr 2000 als eigenständige Zuliefermesse solide entwickelt. Vor dem Hintergrund der schwierigen wirtschaftlichen Situation in der Gegenwart stellt sie im März 2011 erneut die Bedürfnisse der Industrie in den Fokus: Als kompakte, international geprägte, gut aufgestellte Fach-

messe von Zulieferern für:

- die Automobil- und Fahrzeugindustrie
  - den Maschinen- und Anlagenbau
  - weitere Industriebereiche wie Kunststofftechnik und -verarbeitung, Medizintechnik, Schienenfahrzeugbau, Landmaschinenbau, Luftfahrt, Energieanlagenbau, Optische Industrie
  - Dienstleistungen für die Industrie
- Produkte:
- Komponenten, Fügeprozesse, Verbindungsprozesse und Montageprozesse
  - Halbzeuge, gefertigte Komponenten, Verfahren als technologische Zulieferungsleistung
  - Faserverbundkunststoffe
  - Werkzeuge, Arbeitsmittel für die Herstellung von Zulieferteilen und Zuliefermodulen
  - Elektrotechnik/Elektronik – Einzelteile, Bauelemente, Verfahren zur Herstellung, Veredlung, Montage und Testung
  - Abläufe und Dienstleistungen
  - Dienstleistungen, allgemein und Informationen

Kosten: ab 330,00 EUR netto/m<sup>2</sup> inkl. Standfläche und Standbau für Frühbucher

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank

Kontakt: IHK zu Leipzig

(c/s.f.)

## intec wieder gemeinsam mit Z

Vom Start im Jahr 2007 an ein voller Erfolg ist die gemeinsame Ausrichtung von intec und der Zuliefermesse Z, da sie zwei einander thematisch perfekt ergänzende Ausstellungsangebote darstellen. Profitieren auch Sie von dieser starken Kombination!

## Ausland

### China

#### CMEF Internationale Ausstellung für medizinische Ausrüstung

Shenyang – 12. bis 15. Oktober 2010

Thema: Zweimal jährlich findet die CMEF – China Medical Equipment Fair – in China statt. Die CMEF ist die bedeutendste Branchenmesse im asiatisch-pazifischen Raum und bietet den ver-

tretenen Ausstellern hervorragende Einstiegs-  
möglichkeiten in den chinesischen Markt.

Die Veranstalter rechnen mit ungefähr 2.000  
Ausstellern aus 20 Ländern und mit circa 50.000  
Besuchern – vorwiegend Fachbesucher, Einkäu-  
fer und Entscheidungsträger – aus 100 Ländern.  
Produkte: Medizinische Bildaufzeichnungstechnik, Elekt-  
romedizin, Ausrüstung für Operation und Not-  
fallbehandlung, Ultraschall für Diagnostik, La-  
borausrüstung, Radiologie, Rehabilitation und

Physiotherapie, Optik, Dentaltechnik, Laser,  
Möbel und Verbrauchsmaterialien für Opera-  
tionssäle und Krankenhäuser, Rettungswagen,  
Informationstechnologie

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank  
Kontakt: Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH,  
Markus Brömel,  
Tel.: 0351 2138141, Fax: 0351 2138119,  
E-Mail: markus.broemel@wfs.saxony.de  
(wfs/m.b.)

## Weitere Gemeinschaftsstände

An den nachfolgenden Gemeinschaftsständen können Sie  
noch teilnehmen. Bitte wenden Sie sich an Ihre IHK.

### **Motek – Internationale Fachmesse für Montage-, Handhabungstechnik und Automation**

Stuttgart (Deutschland) – 13. bis 16.09.2010  
Branche: Materialhandhabung, Logistik, Antriebs-, Förder-  
und Lagertechnik, C-Techniken, Fertigungsautomatisierung,  
Meß-, Regel- und Steuertechnik

### **IFAT ENTSORGA – Weltleitmesse für Wasser, Abwasser, Abfall- und Rohstoffwirtschaft**

München (Deutschland) – 13. bis 17.09.2010  
Branche: Wassertechnik, Entsorgung, Umwelt

### **MSV – Internationale Maschinenbaumesse**

Brünn (Tschechien) – 13. bis 17.09.2010  
Branche: Maschinenbau, Investitionsgüter

### **FachPack – Fachmesse für Verpackungslösungen**

Nürnberg (Deutschland) – 28. bis 30.09.2010  
Branche: Verpackungswirtschaft

### **Aerospace Testing/Aircraft Interiors**

Moskau (Russland) – 04. bis 06.10.2010  
Branche: Luft- und Raumfahrtindustrie

### **TIB Internationale Technische Messe**

Bukarest (Rumänien) – 06. bis 09.10.2010  
Branche: Investitionsgüterindustrie

### **TATEF 2010 – Internationale Fachmesse für die metallverarbeitende Industrie**

Istanbul (Türkei) – 12. bis 17.10.2010  
Branche: metallbe- und -verarbeitende Industrie

### **FIHAV Kuba 2010 – Universal- und Mehrbranchenmessen für Investitions- und Konsumgüter**

Havanna (Kuba) – 01. bis 06.11.2010  
Branche: Investitions- und Konsumgüterindustrie

### **electronica 2010 – components/systems/applications 24. Weltleitmesse**

München (Deutschland) – 09. bis 12.11.2010  
Branche: Elektrotechnik/ Elektronik

### **MEDICA 2010 – 42. Internationale Fachmesse mit Kongress, Weltforum der Medizin**

Düsseldorf (Deutschland) – 17. bis 20.11.2010  
Branche: Medizintechnik

### **SPS/IPC/DRIVES – Elektrische Automatisierung – Systeme und Komponenten – Fachmesse & Kongress**

Nürnberg (Deutschland) – 23. bis 25.11.2010  
Branche: C-Techniken, Fertigungsautomatisierung, Meß-,  
Regel- und Steuertechnik

### **Pollutec 2010 – Internationale Fachmesse für Wasser-, Luft-, Lärm- und Abfalltechnik**

Lyon (Frankreich) – 30.11. bis 03.12.2010  
Branche: Umwelttechnik

## Ausblick

Folgende Firmengemeinschaftsstände sind in Planung:

### **MDA MIDDLE EAST incl. Industrial Automation MIDDLE EAST and CeMAT MIDDLE EAST**

Dubai (V.A.E.) – Januar 2011

Branche: Mobilität, Förder- und Antriebstechnik, Logistik, Automation

### **CeBIT – heart of the digital world**

Hannover (Deutschland) – 01.03.-05.03.2011

Branche: Informationstechnik, Telekommunikation, Unterhaltungselektronik, Rundfunk- und Fernsehtechnik, Foto

### **BelarusMedica**

Minsk (Weißrussland) – März 2011

Branche: Medizintechnik

### **therapie Leipzig**

Leipzig (Deutschland) – 10.03.-12.03.2011

Branche: Medizin-, Rehathechnik, Gesundheit, Pharmazie

## Messeinformationen

### **Messeprogramm der Exportinitiativen Erneuerbare Energien und Energieeffizienz für 2011 veröffentlicht**

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie unterstützt im Jahr 2011 auf 15 Auslandsmessen deutsche Aussteller im Rahmen der Exportinitiativen Erneuerbare Energien/Energieeffizienz. Bei 13 Messen liegt der Fokus insbesondere auf Erneuerbare Energien, zwei Beteiligungen werden sich verstärkt mit der Energieeffizienz befassen. Als Ergänzung werden auf sogenannten Entwicklungsmärkten, wo die politischen und administrativen Rahmenbedingungen für den Einsatz erneuerbarer Energien und energieeffizienter Produkte noch in den Anfängen stecken, „Deutsche Tage“ am Informationsstand des Bundes durchgeführt. Diese umfassen Vorträge deutscher Fachleute, die sich thematisch an der Messe bzw. den jeweiligen Ländern orientieren.

Internet: [www.auma.de/Messedatenbank/Auslandsprogramme](http://www.auma.de/Messedatenbank/Auslandsprogramme)

(c/s.f., Quelle: AUMA)

### **Auslandsmesse-Etat 2011 aufgestockt Wirtschaftsministerium plant mit 41,5 Mio. Euro weltweit 213 Messebeteiligungen**

Süd-Ost- und Zentralasien sind im nächsten Jahr die wichtigsten Zielregionen für Auslandsmessebeteiligungen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie. Das Ministerium plant dort Beteiligungen an 81 Messen, darunter 39 in China inkl. Hongkong, auf denen deutsche Unternehmen zu günstigen Konditionen ausstellen können. Bei einem voraussichtlichen Etat von 41,5 Mio. Euro enthält das Auslandsmesseprogramm bisher insgesamt 213 Veranstaltungen in 39 Ländern, über 20 Messen mehr als im Jahresplan für 2010. Bis Ende des Jahres werden voraussichtlich noch weitere Veranstaltungen aufgenommen. Gegenüber 2010 wären das 1,5 Mio. Euro mehr. Damit trägt die Bundesregierung den verstärkten Exportanstrengungen der deutschen Wirtschaft im beginnenden weltweiten Aufschwung Rechnung. Angesichts der weltweit steigenden Beteiligungskosten fordert der AUMA aber mittelfristig eine Erhöhung auf

45 Mio. Euro. Das Programm 2011 wurde auf der Frühjahrssitzung des Arbeitskreises für Auslandsmessebeteiligungen beim AUMA am 22. April 2010 in Berlin festgelegt. Der Arbeitskreis schlägt dem Wirtschaftsministerium jährlich Messen für sein Auslandsmesseprogramm vor.

### **Anzahl geplanter Bundesbeteiligungen auf Messen 2011:**

- Süd-Ost-Zentral-Asien 81  
- davon China u. Hongkong 39
- Europa (Nicht-EU) 52  
- davon Russland 40
- Naher/Mittlerer Osten 29
- Nordamerika 19
- Lateinamerika 18
- Afrika 8
- Europäische Union 4
- Australien/Ozeanien 2

(c/s.f., Quelle: AUMA)

Bitte per Fax an die zuständige IHK zurücksenden:

IHK Südwestsachsen  
 IHK Dresden  
 IHK zu Leipzig

0371/6900-191241  
 0351/2802-7171  
 0341/1267-1126

**Sächsisches Messebeteiligungsprogramm 2010/2011**

Auf den nachfolgend genannten Sächsischen Gemeinschaftsständen ist eine Teilnahme möglich. Bitte kreuzen Sie die für Sie interessanten Messen an und senden Sie uns die Übersicht per Fax zurück. Wir übersenden Ihnen dazu gern die Informations- und Anmeldeunterlagen.

**2010**

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> 13.07.-15.07. SEMICON West, USA/San Francisco   | <input type="checkbox"/> 12.10.-17.10. TATEF, Türkei/Istanbul                      |
| <input type="checkbox"/> 06.09.-10.09. 25. PVSEC, Valencia   | <input type="checkbox"/> 01.11.-06.11. FIHAV, Kuba/Havanna                         |
| <input type="checkbox"/> 13.09.-16.09. Motek, Stuttgart  | <input type="checkbox"/> 09.11.-12.11. Electronica, München                        |
| <input type="checkbox"/> 13.09.-17.09. IFAT Internationale Fachmesse für Wasser, Abwasser, Abfall und Recycling, München | <input type="checkbox"/> 17.11.-20.11. MEDICA, Düsseldorf                          |
| <input type="checkbox"/> 21.09.-24.09. Innotrans, Berlin   | <input type="checkbox"/> 23.11.-25.11. SPS/IPC/DRIVES, Nürnberg                    |
| <input type="checkbox"/> 28.09.-30.09. FachPack, Nürnberg  | <input type="checkbox"/> 24.11.-27.11. Metalex, Thailand/Bangkok                   |
| <input type="checkbox"/> 28.09.-02.10. AMB, Stuttgart  | <input type="checkbox"/> 30.11.-03.12. POLLUTEC, Frankreich/Lyon                   |
| <input type="checkbox"/> 12.10.-15.10. CMEF Autumn, China/Shenyang   | <input type="checkbox"/> 01.12.-04.12. Manufacturing Indonesia, Indonesien/Jakarta |
| <input type="checkbox"/> 04.10.-06.10. Aerospace Testing/Aircraft Interior, Russland/Moskau                              | <input type="checkbox"/> 08.12.-11.12. Automechanika Shanghai, China/Shanghai      |
| <input type="checkbox"/> 06.10.-09.10. TIB Internationale Bukarester Messe, Rumänien/Bukarest                            |  |

**2011**

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Januar MDA/ CeMAT/ Industrial Automation MIDDLE EAST, VAE/Dubai | <input type="checkbox"/> 01.03.-04.03. Z – Die Zuliefermesse, Leipzig |
| <input type="checkbox"/> 25.01.-27.01. TerraTec/ enerotec, Leipzig                       | <input type="checkbox"/> 01.03.-05.03. CeBIT, Hannover                |
| <input type="checkbox"/> März BelarusMedica  | <input type="checkbox"/> 10.03.-12.03. therapie Leipzig               |
| <input type="checkbox"/> 01.03.-04.03. intec, Leipzig                                    |   |

**Bitte senden Sie die Informationsunterlagen zu den Messen an:**

Firma/Anschrift: .....

.....

.....

Ansprechpartner: .....

E-Mail: .....

## IHK Dresden

### Die typischen Fehler im Außenhandel und wie man sie vermeiden kann

**Inhalt:** Die generellen Risiken im Außenhandel und wie man sie einschränken kann; Typische Fehler bei der Kontaktabwicklung zu potenziellen Abnehmern; Suche und Auswahl von Handelsvertretern – Was wird häufig falsch gemacht?; Mängel bei der Abgabe von Auslandsangeboten; Besonderheiten bei der Auslandskalkulation; Die häufigsten Fehler bei der Vertragsgestaltung; Der Kunde zahlt nicht – was tun?

**Ort:** IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH, Mügelnstraße 40, 01237 Dresden

**Termin:** 9. Juni 2010, 09:00-16:00 Uhr

**Entgelt:** 230,00 EUR

**Veranstalter:** IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH

**Anmeldung:** Cornelia Lehmann,  
Tel.: 0351 2866-663, Fax: 0351 2866-803,  
E-Mail: lehmann.cornelia@bz.dresden.ihk.de  
(d/c.l.)

NEU!

### Richtig Tarifieren –

#### Die Einreihung von Waren in den Zolltarif

**Inhalt:**

- Der Aufbau des elektronischen Zolltarifs (EZT)
- Die Systematik der Wareneinreihung in den Zolltarif
- Der Aufbau der 11-stelligen Codenummer
- Praktische Arbeitserleichterungen und Tarifierungshilfen
- Die „Allgemeinen Vorschriften“ (AV) für die Einreihung jeder Ware
- Arbeiten mit den Anmerkungen zu den Abschnitten und Kapiteln
- Die „Erläuterungen zur Kombinierten Nomenklatur“ als Hilfsmittel bei der Einreihung
- Ausführliche Übungsbeispiele zum selbstständigen Tarifieren
- Das Internet als Hilfsmittel beim Tarifieren (einschließlich praktischer Übungen hierzu)
- Die verbindliche Zolltarifauskunft (vZTA)
- Zollkontingente und Antidumpingzölle im Zolltarif

**Ort:** IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH, Mügelnstraße 40, 01237 Dresden

**Termin:** 15. September 2010, 09:00-16:00 Uhr

**Entgelt:** 145,00 EUR

**Veranstalter:** IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH

**Anmeldung:** Cornelia Lehmann,  
Tel.: 0351 2866-663, Fax: 0351 2866-803,  
E-Mail: lehmann.cornelia@bz.dresden.ihk.de  
(d/c.l.)

### Sachbearbeitung Außenwirtschaft Verfahren des Ex- und Imports für Waren und Dienstleistungen

**Inhalt:**

- I. Grundlagen:
  - Einführung in das Zoll- und Außenwirtschaftsrecht
  - Die Einreihung von Waren in das harmonisierte System (HS)
  - Warenursprung und Zollpräferenzen, Verbote und Beschränkungen
  - Das Versandverfahren und dessen Absicherungen
  - Zollbetriebsprüfungen
  - Argumente für das Zolllager
  - Rechtsbehelfe
- II. Exportabwicklungen:
  - Die Abwicklung von Ausfuhrgeschäften
  - Die Abwicklung von Binnenmarktgeschäften
  - Besondere Ausfuhrverfahren
  - Außenwirtschaftliche Verbote und Beschränkungen
- III. Importabwicklungen:
  - Die Abwicklung von Einfuhrgeschäften
  - Die Abwicklung des Erwerbs im Binnenmarkt
  - Die Berechnung der Einfuhrabgaben
  - Besondere Einfuhrverfahren
  - Außenwirtschaftsrechtliche Verbote und Beschränkungen

**Ort:** Dresden

**Termin:** 16. September 2010 bis November 2010

**Entgelt:** 510,00 EUR

**Veranstalter:** IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH

**Anmeldung:** Cornelia Lehmann,  
Tel.: 0351 2866-663, Fax: 0351 2866-803,  
E-Mail: lehmann.cornelia@bz.dresden.ihk.de  
(d/c.l.)

### Spielregeln im Welthandel

**Inhalt:**

- Abkommen, Organisationen und Mitglieder
- Handelshemmnisse in der Praxis
- Auswirkungen von Freihandelsabkommen



- Internationale Rating- und Klassifizierungssysteme
- Internationale Standards im Kauf- und Handelsrecht

Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH, Mügelner Straße 40, 01237 Dresden  
Termin: 14. September 2010, 09:00-16:00 Uhr  
Entgelt: 145,00 EUR  
Veranstalter: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH  
Anmeldung: Cornelia Lehmann,  
Tel.: 0351 2866-663, Fax: 0351 2866-803,  
E-Mail: lehmann.cornelia@bz.dresden.ihk.de  
(d/c.l.)

## Geschäftspraxis im EU-Binnenmarkt

Inhalt: 

- Regeln des Binnenmarktes
- Rahmenbedingungen für KMU
- Förderpraxis (Zuschüsse und Darlehen)
- Teilnahme an Ausschreibungen
- Europäische Normung und Zertifizierung
- Grenzüberschreitende Auftragsabwicklung

  
Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH, Mügelner Straße 40, 01237 Dresden  
Termin: 28. September 2010, 09:00-16:00 Uhr  
Entgelt: 145,00 EUR  
Veranstalter: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH  
Anmeldung: Cornelia Lehmann,  
Tel.: 0351 2866-663, Fax: 0351 2866-803,  
E-Mail: lehmann.cornelia@bz.dresden.ihk.de  
(d/c.l.)

## Die Ausfuhr von Waren in Drittländer

Inhalt: 

- Ausfuhrverfahren
- Ausfuhranmeldung (Zollanmeldung)
- Warenursprung und Präferenzen
- Warenverkehrsbescheinigung EUR. 1
- Ursprungserklärung auf der Rechnung
- Lieferantenerklärung nach EG (VO) 1207/2001

  
Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH, Mügelner Straße 40, 01237 Dresden  
Termin: 22. bis 23. September 2010, 09:00-16:00 Uhr  
Entgelt: 325,00 EUR  
Veranstalter: IHK-Bildungszentrum Dresden gemeinnützige GmbH  
Anmeldung: Cornelia Lehmann,  
Tel.: 0351 2866-663, Fax: 0351 2866-803,  
E-Mail: lehmann.cornelia@bz.dresden.ihk.de  
(d/c.l.)

## IHK Chemnitz

### Zollseminar für Exporteinsteiger

Inhalt: 

- Grober Überblick über das europäische Zollrecht
- Praktische Arbeitshilfen bei der Zollabwicklung
- Erster Überblick über den elektronischen Zolltarif (EZT)
- Das ATLAS-Verfahren der Zollverwaltung
- Zollspezifische Anforderungen an die betriebliche Buchführung
- Aufbewahrungspflichten zollrelevanter Unterlagen
- Praktische Fälle zur Im- und Exportabwicklung
- Aufzeigen von Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten

  
Ort: IHK Chemnitz,  
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz  
Termin: 9. September 2010, 09:00-16:00 Uhr  
Entgelt: 125,00 EUR  
Veranstalter: IHK Chemnitz  
Anmeldung: Dr. Steffi Schaal,  
Tel.: 0371 6900-1413, Fax: -19 1413,  
E-Mail: schaal@chemnitz.ihk.de  
(c/s.s.)

### Richtig Tarifieren –

#### Die Einreihung von Waren in den Zolltarif

Inhalt: 

- Der Aufbau des elektronischen Zolltarifs (EZT)
- Die Systematik der Wareneinreihung in den Zolltarif
- Der Aufbau der 11-stelligen Codenummer
- Praktische Arbeitshilfen und Tarifierungshilfen
- Die „Allgemeinen Vorschriften“ (AV) für die Einreihung jeder Ware
- Arbeiten mit den Anmerkungen zu den Abschnitten und Kapiteln
- Die „Erläuterungen zur Kombinierten Nomenklatur“ als Hilfsmittel bei der Einreihung
- Das Internet als Hilfsmittel beim Tarifieren
- Die verbindliche Zolltarifauskunft (vZTA)
- Zollkontingente und Antidumpingzölle im Zolltarif

Ort: IHK Chemnitz ,  
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz  
Termin: 30. September 2010, 09:00–16:00 Uhr  
Entgelt: 125,00 EUR  
Veranstalter: IHK Chemnitz  
Anmeldung: Dr. Steffi Schaal,  
Tel.: 0371 6900-1413, Fax: -19 1413,  
E-Mail: schaal@chemnitz.ihk.de

(c/s.s.)

Ort: IHK Chemnitz Region Mittelsachsen,  
Chemnitzer Str. 40, 09599 Freiberg  
Termin: 7. September 2010, 09:00–16:00 Uhr  
Entgelt: 125,00 EUR  
Veranstalter: IHK Chemnitz, Region Mittelsachsen  
Anmeldung: Rita Köhler,  
Tel.: 03731 79865-5250, Fax: -19 5102  
E-Mail: koehler@chemnitz.ihk.de

(c/s.s.)

---

## Region Mittelsachsen

### Transport- und Versicherungsprobleme im Export und deren Lösung

- Inhalt:
- Incoterms 2000 und US-Trade Terms
  - Die vielfältigen Transportmittel auf Straße, Schiene, Wasser und in der Luft - LKW, Bahn, Schiff und Flugzeug
  - Spediteur und Frachtführer
  - Deutsche allgemeine Spediteursbedingungen
  - Die Haftung des Spediteurs
  - Transportgerechte Verpackung (Umschlagshäufigkeit) und Markierung
  - Die Transportdokumente
  - Die verschiedenen Frachtbriefarten und ihre Wertigkeit
  - Der Sammelverkehr
  - Der Containerverkehr
  - Frachtberechnungen
  - Gebräuchliche Abkürzungen
  - Die Transportversicherung

Ort: IHK Chemnitz in Freiberg,  
Chemnitzer Str. 40, 09599 Freiberg  
Termin: 9. Juni 2010, 09:00–17:00 Uhr  
Entgelt: 130,00 EUR  
Veranstalter: IHK Chemnitz, Region Mittelsachsen  
Anmeldung: Rita Köhler,  
Tel.: 03731 79865-5250, Fax: -19 5102  
E-Mail: koehler@chemnitz.ihk.de

(c/s.s.)

### Digitale Betriebsprüfung

- Inhalt:
- Die digitale Betriebsprüfung nach neuem Recht
  - Die häufigsten Fehler bei Im- und Export
  - Was ist zu tun wenn der Prüfer kommt?
  - Welche Unterlagen müssen vorhanden sein?
  - Pflichten und Probleme bei elektronisch gespeicherten Unterlagen

---

## Regionalkammer Plauen

### Dokumentäre Zahlungsabsicherung – Akkreditive und mehr

- Inhalt:
- Risiken im Auslandsgeschäft, Möglichkeiten zur Risikominimierung
  - Inkasso, Akkreditiv, Garantien
  - Incoterms, Dokumente im Außenhandel, ERA 600
  - Praxisfälle zur Dokumentenprüfung

Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen,  
Friedensstraße 32, 08523 Plauen  
Termin: 16. September 2010, 10:00–15:30 Uhr  
Entgelt: 100,00 EUR  
Veranstalter: IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen  
Anmeldung: Uta Schön, Doreen Blei,  
Tel.: 03741 214-3243, Fax: 03741 214-3249,  
E-Mail: schoen@pl.chemnitz.ihk.de,  
E-Mail: blei@pl.chemnitz.ihk.de

(c/s.s.)

---

## Regionalkammer Zwickau

### Auftragsabwicklung im Export – Die richtigen Dokumente

- Inhalt:
- Auftragsprüfung, Auftragsbestätigung und/oder Proforma-Rechnung
  - Ursprungszeugnis, INTRASTAT Meldung, Packliste
  - Einheitspapier, Zollabfertigung, Carnet A.T.A.
  - Incoterms

Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau,  
Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau  
Termin: 8. Juni 2010, 09:00–17:00 Uhr  
Entgelt: 160,00 EUR  
Veranstalter: IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau  
Anmeldung: Evelin Estel,  
Tel.: 0375 814-2414, Fax: 0375 814-19 2414,  
E-Mail: estel@z.chemnitz.ihk.de

(c/s.s.)

## Region Erzgebirge

### Auftragsabwicklung im Export – die richtigen Dokumente

Thema: u. a.

- Auftragsprüfung
- Auftragsbestätigung oder Proforma-Rechnung
- Ursprungszeugnis, Intrastat-Meldungen, Packliste
- Einheitspapier, Zollabfertigung, Carnets

Teilnehmer: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus exportierenden Industrie- und Handelsunternehmen, die mit der Auftragsentwicklung beschäftigt sind

Ort: IHK Chemnitz, Region Erzgebirge, Geyersdorfer Str. 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz

Termin: 10. Juni 2010, 09:00-17:00 Uhr

Entgelt: 125,00 EUR

Veranstalter: IHK Chemnitz, Region Erzgebirge

Anmeldung: Andrea Nestler, Tel.: 03733 1304-4113, Fax: -4120, E-Mail: nestler@chemnitz.ihk.de

(c/a.n.)

### Aufbauseminar Zollpräferenzen

Thema: Das Kumulationssystem des Präferenzrechts

- Die neue Ursprungskumulierungszone Paneuropa-Mittelmeer
- Ausstellen einer Warenverkehrsbescheinigung EUR-MED
- Ursprungsproblematik Türkei

Teilnehmer: Sachbearbeiter der Versand-, Export- und Verkaufsabteilungen, die regelmäßig Warenverkehrsbescheinigungen EUR.1 oder EUR-MED, Ursprungserklärungen auf der Rechnung und Lieferantenerklärungen ausstellen

Ort: IHK Chemnitz, Region Erzgebirge, Geyersdorfer Str. 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz

Termin: 8. September 2010, 09:00-16:00 Uhr

Entgelt: 125,00 EUR

Veranstalter: IHK Chemnitz, Region Erzgebirge

Anmeldung: Andrea Nestler, Tel.: 03733 1304-4113, Fax: -4120, E-Mail: nestler@chemnitz.ihk.de

(c/a.n.)

## IHK zu Leipzig

### Europäische/-r Exportmanager/-in (IHK)

Inhalt: ▪ Praxis des Auslandsgeschäfts

- Verfahren des Im- und Exports von Waren und Dienstleistungen
- Internationales Marketing und Management
- Internationaler Verkauf
- Internationales Vertriebsmanagement

Ort: ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH, Gesellschaft der IHK zu Leipzig, Bogislawstr. 20, 04315 Leipzig

Termin: 12. November 2010 bis 27. Mai 2011, 14-tägig, Fr. 15:00-20:15 Uhr und Sa. 08:00 bis 15:00 Uhr, 208 Unterrichtsstunden

Entgelt: 1.706,00 EUR

Veranstalter: ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH, Gesellschaft der IHK zu Leipzig

Anmeldung: Barbara Honsa  
Tel.: 0341 468639-19, Fax: 0341 468639-28  
E-Mail: barbara.honsa@zaw-leipzig.de

(I/b.h.)

### Außenwirtschaft und Exportabwicklung (IHK)

Inhalt: Praxis des Auslandsgeschäfts

- Einführung und Basiswissen
- Unternehmen und Außenwirtschaft
- Vertriebswege
- Rechtliche Grundlagen
- Abwicklung des Außenhandelsgeschäfts

Verfahren des Im- und Exports von Waren und Dienstleistungen

- Grundlagen der verfahrensrechtlichen Aspekte beim Import und Export von Waren und Dienstleistungen
- Importabwicklung (Handel mit Drittländern)
- Exportabwicklung (Handel mit Drittländern)

Ort: ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH, Gesellschaft der IHK zu Leipzig, Bogislawstr. 20, 04315 Leipzig

Termin: 12. November 2010 bis 18. Februar 2011, 14-tägig, Fr. 15:00-20:15 Uhr und Sa. 08:00 bis 15:00 Uhr, 104 Unterrichtsstunden

Entgelt: 968,00 EUR

Veranstalter: ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH, Gesellschaft der IHK zu Leipzig

Anmeldung: Barbara Honsa  
Tel.: 0341 468639-19, Fax: 0341 468639-28  
E-Mail: barbara.honsa@zaw-leipzig.de

(I/b.h.)

# Fort- und Weiterbildung

## **Geprüfte/-r Fachkaufmann für Außenwirtschaft**

- Inhalt:
- Lern- und Arbeitsmethodik
  - Außenwirtschaftliche und volkswirtschaftliche Aspekte
  - Recht im Außenhandel
  - Unternehmen und Außenwirtschaft
  - Internationale Marketing
  - Im- und Exportabwicklung
  - Kommunikation und Organisation

Ort: ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH, Gesellschaft der IHK zu Leipzig, Bogislawstr. 20, 04315 Leipzig

Termin: auf Anfrage  
540 Unterrichtsstunden

Entgelt: 3.187,00 EUR

Veranstalter: ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH, Gesellschaft der IHK zu Leipzig

Anmeldung: Barbara Honsa  
Tel.: 0341 468639-19, Fax: 0341 468639-28  
E-Mail: [barbara.honsa@zaw-leipzig.de](mailto:barbara.honsa@zaw-leipzig.de) (I/b.h.)



**Bildungszentrum**  
Dresden gGmbH

Chancen  
Bildung  
Perspektiven

## **Ihr kompetenter Partner für berufliche Bildung** Mit Praxisnähe zum Erfolg!

Als Partner der Wirtschaft verfügen wir über ein leistungsfähiges zertifiziertes Qualifizierungssystem, das flexibel für den Bedarf der Wirtschaft und der Beschäftigten arbeitet.

### **Wir bieten Ihnen:**

- Fortbildung nach bundeseinheitlichem IHK-Standard
- Fachkräftequalifizierung für unternehmensspezifische Anforderungen
- Praxisnahe Studiengänge an der WirtschaftsAkademie:  
**[www.powersynchro4.de](http://www.powersynchro4.de) ▪ [www.powervario2.de](http://www.powervario2.de)**
- Lernen mit Klick - IHK.Online-Akademie

IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH ▪ Mügelner Straße 40 ▪ 01237 Dresden  
Tel.: 0351 2866-590 ▪ [info@bz.dresden.ihk.de](mailto:info@bz.dresden.ihk.de) ▪ [www.bz.dresden.ihk.de](http://www.bz.dresden.ihk.de)

Hinweis:

Die Aus- und Einfuhr sowie der sonstige Umgang mit bestimmten Waren können gesetzlichen Schranken unterliegen (Genehmigungsvorbehalt, Verbot), z. B. nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz, dem Außenwirtschaftsgesetz und der Außenwirtschaftsverordnung, dem Atomgesetz oder dem Abfallgesetz. Das Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen ist jeweils eigenverantwortlich zu prüfen; Zuwiderhandlungen können mit Bußgeldern bis hin zu hohen Freiheitsstrafen geahndet werden.

Der Bundesminister für Wirtschaft

Ausländische Unternehmen suchen Geschäftsverbindungen zu Firmen, die ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Uns liegen, sofern nicht ausdrücklich darauf hingewiesen wird, keine weiteren Einzelheiten zu diesen Angeboten bzw. Nachfragen vor. Durch die Veröffentlichung wird keine Aussage über die Bonität der anfragenden ausländischen Firma gemacht.

## Ägypten



**Ägyptisches Kunsthandwerk**  
Chiffre-Nr. DD-A-10-19

Ägyptischer Exporteur von Kunsthandwerk sucht deutsche Vertriebspartner. Das Unternehmen handelt mit handgefertigtem Papyrus mit ägyptischen Zeichnungen, Wandteppichen, Silberschmuck, Parfümglasfläschchen, Schachfiguren, Skulpturen und Relief, Lederwaren und keramischen Platten und Fliesen für Küche und Bad.

Korresp.: engl.

## Dänemark



**Vertrieb von komplementären Produkten**  
Chiffre-Nr. L/EEN-10-056

# Geschäftsverbindungen

Dänischer Händler von Wärmetauschern, optimierten Verdampfern und Plattenwärmetauschern möchte seine Produktlinie mit neuen komplementären Produkten wie z. B. Pumpen, Kontrollausrüstung/Steuer Einrichtung, Ventile oder andere industrielle Komponenten erweitern. Von ausschlaggebender Bedeutung wird sein, dass die neuen Produkte nicht im Wettbewerb zur aktuellen Produktlinie stehen.

Korresp.: dän., engl., dt., norw., schwed.

Französisches Unternehmen hat ein neues Konzept von Schiebetüren für Schränke entwickelt, die einen maximalen Öffnungsraum zur Nutzung der gesamten Schrankbreite erlauben. Das Unternehmen sucht Industriepartner, die das Produkt fertigen und über ihr Vertriebsnetzwerk verkaufen möchten.

Korresp.: engl., frz.

## Großbritannien



**Reflektierende Kleidung**  
Chiffre-Nr. EG0410 UK03

Britisches Unternehmen, welches reflektierende Kleidung für den Sportbereich herstellt und exportiert, sucht Vertriebspartner mit Absatz auf dem

## Frankreich



**Innovative Schrankschiebetüren**

Chiffre-Nr. L/EEN-10-057

Auskünfte zu den Anfragen und Angeboten erhalten Sie unter Angabe der Chiffre-Nr.

EG: von Nikola Loske, Tel.: 0371 6900-1245, Fax: 0371 6900-191245, E-Mail: loske@chemnitz.ihk.de

C/Z: von Margit Borchardt, Tel.: 0375 814-2243, Fax: 0375 814-2202, E-Mail: borchardt@z.chemnitz.ihk.de

DD: von Ilka Schulze, Tel.: 0351 2802-172, Fax: 0351 2802-7172, E-Mail: schulze.ilka@dresden.ihk.de

L: von Christina Goldbergk, Tel.: 0341 1267-1323, Fax: 0341 1267-1420, E-Mail: goldbergk@leipzig.ihk.de

Sie können Ihre Anfrage per Fax (Ankreuzung des Wunschinserates auf entsprechender Broschürenseite) bzw. auch per E-Mail an uns richten.

Auf Wunsch des Inserenten werden Anzeigen auch vertraulich behandelt. In diesem Fall wird im Text gesondert darauf hingewiesen. Zuschriften werden an den Inserenten weitergeleitet.

Hinweis:

Die Kammer hat die hier veröffentlichten Angebote und Nachfragen nicht geprüft und kann für deren Inhalt nicht verantwortlich gemacht werden. Wir empfehlen Ihnen, vor Eingehen von Geschäftsverbindungen die üblichen Auskünfte einzuholen.

# Geschäftsverbindungen

Sportmarkt, insbesondere im Bereich Fahrradfahren und Joggen.  
Korresp.: engl.

## **Hartverchromung und Vernickeln**

Chiffre-Nr. EG0410 UK05

Britisches Unternehmen, das als Spezialist von Hartverchromungen bis 8,5 Meter und elektrolosem Vernickeln agiert, sucht Outsourcing-Partner und/oder Subunternehmen.  
(Korresp.: engl.)

## **CNC-Maschinen**

Chiffre-Nr. EG0410 UK08

Britisches Unternehmen, das auf die Herstellung von Hightech-CNC-Maschinen spezialisiert ist und eng mit der Raumfahrt zusammenarbeitet, sucht Partner mit ergänzenden Kompetenzen, um sich gemeinsam für größere Verträge anzubieten (Joint Venture oder Firmenzusammenschluss).  
Korresp.: engl.

## **Gerät zur Muskelstimulation**

Chiffre-Nr. EG0410 UK13

Britisches Unternehmen, das ein Gerät zur Muskelstimulation gegen medizinische Beschwerden wie Muskelschäden, schlechte Wundheilung und Blutzirkulation produziert, sucht Vertriebspartner. Das Gerät ist bei der FDA registriert und besitzt ein CE-Zertifikat. Die Firma

bietet volle Unterstützung bezüglich der Behandlungsmethoden und Produktentwicklung.  
Korresp.: engl.

## **Leselampen**

Chiffre-Nr. EG0410 UK15

Britischer Designer und Produzent von Hochleistungsleselampen sucht Lieferanten von energieeffizienten LED-Leseleuchten.  
Korresp.: frz.

## **Videospielverlag**

Chiffre-Nr. EG0410 UK16

In Großbritannien ansässiger plattformübergreifender Videospielverlag sucht Partner für gegenseitige Produktion.  
Korresp.: engl.

## **Überflutungsschutz**

Chiffre-Nr. EG0410 UK28

Britisches Unternehmen, das eine neue Lösung für den Schutz vor Überflutungen entworfen hat, sucht Partner zur Herstellung, Vermarktung und zum Verkauf des Produkts.  
Korresp.: engl.

## **Repräsentant für Hightech-Ausrüstung**

Chiffre-Nr. EG0410 UK31

Britisches Handelsunternehmen bietet sich als Repräsentant für Hersteller von Hightech-Ausrüstung, besonders der

Mikroelektronik und dem Halbleitersektor, an.  
Korresp.: engl.

## Irland

### **Kleidung und Geschenke**

Chiffre-Nr. EG0410 IE01

Irisches Unternehmen, das online hochwertige Kleidung und Geschenke für Babys und Kleinkinder verkauft, sucht Lieferanten.  
Korresp.: engl.

### **Luftfahrzeuge**

Chiffre-Nr. EG0410 IE02

Irisches Unternehmen, das auf die Wartung von ein- und zweimotorigen Luftfahrzeugen, Unterstützung bei der Elektronik und Pilotenausbildung spezialisiert ist, sucht Zwischenhändler, Transportunternehmen und/oder Joint-Venture-Partner. Außerdem bietet sich die Firma als Zwischenhändler an und ist gewillt, Unternehmensteile zu verkaufen.  
Korresp.: engl.

### **Mehrwertsteuerverwaltung**

Chiffre-Nr. EG0410 IE05

Irisches Unternehmen, das auf die Verwaltung der Mehrwertsteuer von ausländischen Unternehmen spezialisiert ist, sucht Partner.  
Korresp.: dt.

## Italien

### **Elektronische Kabelbäume**

Chiffre-Nr. L-10-020

Italienisches Unternehmen mit ca. 50 Mitarbeitern und einem Umsatz (2008) von 3,4 Mio. EUR, seit 1979 Fertigung von elektronischen Kabelbäumen für die Zulieferindustrie, sucht Unternehmen mit Interesse an den Erzeugnissen bzw. Vertriebspartner. Das Unternehmen ist ein erfahrener Entwicklungspartner für Elektromedizin, Elektrodental, Energie, Telekommunikation, Messgeräte, Eisenbahn, Sicherheitssektor etc. Die Produkte werden kundenorientiert in kleinen und großen Mengen zuverlässig geliefert. In 2003 erfolgte die Zerti-



**Achtung**  
**Geschäftskontakte weltweit!**  
Die zentrale Geschäftskontaktbörse im Internet  
[www.e-trade-center.de](http://www.e-trade-center.de)  
**e-trade-center**

fizierung nach ISO 9001:2000.  
Korresp.: it., engl.

**Elektronische Komponenten  
für Industrieautomation**  
Chiffre-Nr. L-10-021

Im Jahre 1988 gegründetes italienisches Unternehmen mit 11 Mitarbeitern, Umsatz 2008 1,4 Mio. EUR, plant, produziert und verkauft elektronische Komponenten für die Automation und die Steuerung von Industrieprozessen. Das Angebot der Firma umfasst herkömmliche Bedienterminals, sehr schnelle DLCs (SPS mit integrierte Bedientafel), innovative Board PLC, Funktionsbausteine DMX (SPS mit integrierter Diagnose) und neue Industrie-PCs. Das Unternehmen verfügt über ein großes Angebot an Standardprodukten, einsetzbar für die Automation sämtlicher mittlerer und kleinerer Maschinen. Darüber hinaus stehen auch die unterschiedlichsten personalisierten Lösungen zur Verfügung. Gesucht werden Kooperationspartner und Handelsvertreter.  
Korresp.: it., engl.

**Leiterplatten**  
Chiffre-Nr. L-10-022

Italienisches Unternehmen mit 48 Mitarbeitern, seit 1979 in der Leiterplatten-Herstellung tätig mit einem Umsatz 2008 von 5,4 Mio. EUR, sucht Kooperationspartner, Handelsvertreter und OEMs (Originalausrüstungshersteller). Mit einer über 4.000 m<sup>2</sup> großen Werk- und Produktionsanlage gehört das Unternehmen zu einem der wichtigsten Betriebe Italiens dieser Branche. Die Produktionskapazität beträgt 300 m<sup>2</sup>/Tag, davon 40 % Multilayer-Leiterplatten. Produziert werden doppel-seitige sowie Multilayer-Leiterplatten bis zu 16 Schichten für den gebrauchsbli-chen Einsatz in industriellen Bereichen wie Fernsprechwesen und Mobilfunk, Informatik, Industrieelektronik usw. Das Unternehmen verfügt über UL-Zulassung Datei Nr. E 121233 und die Zertifizierung DIN EN ISO 9001:2008.  
Korresp.: it., engl.

**Industrielle PC**  
Chiffre-Nr. L-10-023

Im Jahre 1978 gegründetes Unternehmen mit 43 Mitarbeitern, Umsatz 2008

7,4 Mio. EUR, zweitwichtigster Produzent von industriellen PCs in Italien, sucht Kooperationspartner, Handelsvertreter und Wiederverkäufer, die dem Kunden auch technische Unterstützung bieten können. Das Unternehmen arbeitet seit über 30 Jahren im Bereich industrielle Automatisierung und fertigt elektronische Überwachungssysteme: Die Einsatzgebiete liegen bisher in der mechanischen Industrie, der Nahrungsmittelindustrie, der Verpackungsindustrie, der keramischen Industrie, der Kunststoffindustrie und der Papierindustrie. Angefangen bei festverdrahteter Logik und elektromechanischen Schaltschränken hat sich das Unternehmen in der Entwicklung und Herstellung von Mikroprozessorsystemen, von PCs und Industriemonitoren, von CNC-Geräten und Endgeräten, aber vor allem im Bereich „Customizing“ mit für in höchstem Maße personalisierten Anwendungen profiliert.  
Korresp.: it., engl.

**Infrarot-  
Flüssigkeitsstandsensoren**  
Chiffre-Nr. L-10-024

Im Jahre 1989 gegründetes Unternehmen mit 9 Mitarbeitern, Umsatz 1 Mio. EUR, 20 Jahre Erfahrung in elektronischer Entwicklung, bietet eine große Auswahl von Infrarot-Füllstandschaltern. Das kleine Unternehmen beliefert seit vielen Jahren verschiedene Kunden weltweit (Deutschland, Kanada, UK, Australien, Schweiz, Spanien etc.). Alle Flüssigkeitsstandsensoren, die hergestellt werden, sind preisgünstige Hightech-Produkte, die strenge Qualitätskontrollen durchlaufen haben (das QS-System ist vom TÜV nach ISO zertifiziert). Die Produkte werden kundenspezifisch an die jeweiligen Anwendungserfordernisse angepasst. Anwendungsgebiete, in denen diese Sensoren zum Einsatz kommen, sind Medizin, Lebensmittel und Getränke, Pharmazeutik, Petrochemie, Schwerlastautomobile, Hydraulikbehälter, Werkzeugmaschinen,

## Geschäftsverbindungen

Haushaltsgeräte, Verkaufsautomaten, Kühlsysteme, Militär, Kfz etc.  
Korresp.: it., engl.

**Membran-Tastaturen**  
Chiffre-Nr. L-10-025

Italienisches Unternehmen mit 50 Mitarbeitern, seit 1985 in der Planung und Produktion von Tastaturen aus Membran CUSTOM und STD in Polyester und aus Stahl tätig, mit einem Umsatz (2008) von 5,4 Mio. EUR, sucht Kooperationspartner und Handelsvertreter. Komponenten für Elektronik und Automatisierung:

- Gefräste Platten mit oder ohne Polyesterfront, Klebetastaturen
  - Membran-Tastaturen mit gestanztem oder gefrästem Träger, Membran-Tastaturen auf Vetronit-FR4-Träger mit Komponenten, Standardtastaturen für Industrie-PCs aus Polyester oder Stahl, Klebetastaturen CLICK-INOX (patentiert) neu mit einlagiger Stahlfolie, Standardtastaturen und DIGI-INOX (patentiert) Typ Geldautomat, Standardtastaturen und personalisierte FIT-INOX (langer Tastenweg), Silikon-tastaturen, Kapazitive Tastaturen, Tastaturen mit DURA-SWITCH-Tasten.
- Korresp.: it., engl., dt.

## Kroatien

**Parkettspezialist**  
Chiffre-Nr. EG0410 HR01

Ein kroatisches Unternehmen, spezialisiert auf den Verkauf und den Einbau von Parkett und Bodenbelägen aus Holz aller Art, bietet den Verkauf/Erwerb der Firma an bzw. sucht einen Partner für die Projektlieferung und den Zusammenbau von Paneelen für 3-lagiges Parkett.  
Korresp.: engl.

**Speditiionsunternehmen**  
Chiffre-Nr. EG0410 HR02  
Kroatisches Unternehmen, Spediteur

# Geschäftsverbindungen

und Lieferant von Gütern in Europa, bietet Dienstleistungen als Zwischenhändler und im Bereich Transport/Logistik sowie Joint Venture an.  
Korresp.: engl.

## Malta

### Einrichtung der Erwachsenenbildung

Chiffre-Nr. EG0410 MT01

Ein maltesisches Unternehmen bietet international anerkannte Trainings an. Die Firma vermittelt Know-how, Kursleiter, Kursmaterial usw. und sucht Agenten bzw. Firmen, die ihre Dienstleistungen in ihrem Gebiet vermarkten wollen.  
Korresp.: engl.

## Moldawien

### Auftragskooperation

Chiffre-Nr. DD-A-10-20

Moldawischer Produzent von Ultraschallprüfgeräten bietet deutschen Unternehmen Kooperationsmöglichkeiten in den Bereichen:

- Metallverarbeitung (kaltes Stanzen und mechanische Verarbeitung bis zu 600x900 mm)
- Druckgießen der Aluminiumlegierungen bis zu 1kg
- Druckgießen thermoplastischer Materialien bis zu 1kg
- Pressformung thermoreaktiver Kunststoffe
- Elektrochemisches Polieren der Erzeugnisse aus rostfreiem Stahl und Aluminium
- Auftragen der Oberflächenanstriche
- Galvanische Bearbeitung (Verchromung, Nickelabscheidung, Verkupferung, Versilberung, matte und glänzende Verzinkung, Zinn-Wismut)
- Chemische Stahloxidation, Oxydation der Aluminiumlegierungen, Anodieren der Aluminiumerzeugnisse

- Modulzusammenbau elektronischer Artikel
- Anfertigung der Ausrüstungen (Pressformen, Gießformen, Stanzen – bis zu 600x900x400 mm)

Auch an neuen Kooperationsmöglichkeiten und der Entwicklung gemeinsamer Projekte ist das Unternehmen interessiert.

Korresp.: dt.

## Tschechische Republik

### Logistikkooperation/ Grundstück

Chiffre-Nr. L-10-026

Kleines tschechisches Transportunternehmen bietet zwecks Kooperation ein Grundstück 10.000 m<sup>2</sup> zur Langmiete (99 Jahre) neben der Autobahn D5 (Waidhaus/D – Prag/CZ) am Rand des Ortes Cerhovice (Vetex Point Cerhovice) mit der Option des Vorkaufsrechts. Als Gegenleistung werden Transporte, Services o. Ä. erwartet. Das Grundstück kann beliebig (70 % der Fläche) bebaut werden, z. B. mit einem Lager, einer Werkstatt, Reifendienst, Verkaufsraum, Schulungszentrum etc. Lt. Gebietsplan kann das Grundstück für leichte Industrieproduktion oder Logistik genutzt werden. Wasser-, Strom-, Gasanschlüsse in der Nähe des Grundstücks, Abwasser muss mit eigener Kläranlage geregelt werden. Das Gelände ist strategisch platziert im Zuge der Eröffnung des Prager Rings (09/2010) und der Eröffnung des Nordteils in 2012. An- und Ausfahrten an D5-Autobahn beiderseitig 350 m.

Korresp.: tschech., dt.

### Forschungs-/ Innovationskooperation

Chiffre-Nr. EG0410 CZ04

Ein tschechisches Unternehmen mit Produktionsdivisionen in Sokolov und

Cheb sucht nach neuen Forschungs- bzw. Innovationskooperationen, z.B. beim Reifenrecycling. Die Firma ist in folgenden Bereichen tätig: Tagebaugroßgeräte, Kranbahnen, Transport- und Bandförderungen, Kettenförderer (Redler) und Elevatoren für Schütt- und Stückmaterialien, Brechereinrichtungen, Vorratsbunker und Silos, wobei der Schwerpunkt auf Qualität und Flexibilität liegt.

Korresp.: dt., tschech.

### Tourismusdienstleistungen

Chiffre-Nr. EG0410 CZ05

Eine Gesellschaft aus dem Karlsbader Bezirk mit 17 Jahren Erfahrungen im Bereich Tourismus bietet folgende Dienstleistungen an: Organisation von Kongressen/Gesellschaftsveranstaltungen auf der Burg Loket und Kuraufenthalten in westböhmisches Kurorten sowie Durchführung von verschiedenen Reiseleiter-Dienstleistungen.

Korresp.: dt., tschech.

### Hersteller von Schuhen

Chiffre-Nr. DD-A-10-21

Tschechischer Hersteller von Kinder- und Wanderschuhen, mit langjähriger Erfahrung in der Produktion von Schuhen und entsprechender inländischer Zertifizierung, sucht die Zusammenarbeit mit sächsischen Schuhproduzenten. Das Unternehmen beschäftigt 50 Mitarbeiter und kann flexibel auf Kundenwünsche eingehen.

Korresp.: dt., tschech.

## Ukraine

### Einweggeschirr

Chiffre-Nr. L-10-019

Ein Geschäftspartner aus der Ukraine bietet Einweggeschirr an. Europäische Qualitätsstandards sind garantiert durch die Herstellung auf Ausrüstungen der Schweizer Firma „Gietz“. Der Rohstoff (Karton) enthält als natürliches Material keine toxischen oder schädlichen Beimengungen und ist im Unterschied zu Einweggeschirr aus synthetischen Rohstoffen umweltfreundlich zu entsorgen. Mögliche Einsatzgebiete liegen bei der Eisen-



bahn, in der Schnellverpflegung, im Luftverkehr, in Krankenhäusern, Schulen, bei Picknicks oder Wanderungen. Das Einweggeschirr ist mikrowelleneignet und auf Wunsch in verschiedenen Farben verfügbar.

Die Standardformen sind

- rund; Durchmesser 230 mm, Höhe 18 mm,
- rechteckig mit abgerundeten Ecken; 127x190, Höhe 18 mm,
- rechteckig mit abgerundeten Ecken; 155x195, Höhe 30 mm

Korresp.: dt. (über deutschen Ansprechpartner)

## Ungarn

### Herstellung von Holzschnitzeln, -pellets

Chiffre-Nr. EG0310 HU08

Ein ungarisches Unternehmen, Hersteller von Holzschnitzeln und in den Bereichen Sägespäne, Holzbriketts und -pellets tätig, sucht Vertriebshändler in Europa.

Korresp.: engl.

## USA

### Unterstützung Geschäftsaufbau in den USA Chiffre-Nr. C/Z-01/06/10

Ein Team von internationalen Mitarbeitern der Chamber of Commerce in Forsyth County hat es sich zur Aufgabe gemacht, gemeinsam mit der AHK in Atlanta den Standort Forsyth zu stärken. Forsyth County ist ein dynamischer Landkreis nördlich von Atlanta, welcher Programme zur Förderung der internationalen Zusammenarbeit und ausländischer Direktinvestitionen anbietet. Das Team möchte deutsche Unternehmen bei dem Prozess, ihr Geschäft in den USA aufzubauen oder zu erweitern, unterstützen.

Diesbezüglich wird der Kontakt zu deutschen Firmen im Sektor Umweltschutztechnik und Gesundheitswesen

gesucht, die möglicherweise daran interessiert sind, einen Standort in den USA aufzubauen.

Zielgruppen Gesundheitswesen:

- Biotechnik
- Pharmaindustrie (Forschung und Herstellung)
- Medizinische Diagnostik und Nanotechnologie
- Entwicklung und Produktion von medizinischen Geräten
- Spezialisierte Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen

Zielgruppen Umweltschutztechnik:

- Solarenergie, Biobrennstoffe, Bioenergie und energiesparende Bauteile
  - Wassersparende Produkte und Herstellungsverfahren
  - Technologien und Komponentenerstellung
  - Forschungs- und Entwicklungsstätten
- Korresp.: engl., dt.

# Suchen. Finden. Verbinden.

Firmen in Sachsen finden: Mit der Firmendatenbank „FIS“ der Sächsischen Industrie- und Handelskammern.

- gezielte Suche nach Geschäftspartnern
- kostenfreie Präsentation von Unternehmensprofilen
- branchenspezifische sowie -übergreifende Unternehmensrecherchen
- mehr als 50.000 registrierte Unternehmen aus ganz Sachsen

**FIS**

[www.firmen-in-sachsen.de](http://www.firmen-in-sachsen.de)



## Förderung und Finanzierung

### Deutschland

#### Umsatzsteuerliche Erfassung von ausländischen Messedienstleistern – keine Änderung zur bisherigen Regelung

Nach den ab 2010 gültigen USt.-Regelungen sind sonstige Leistungen eines Unternehmers an einen anderen Unternehmer (B2B) grundsätzlich am Ort des Leistungsempfängers steuerbar. Bei grenzüberschreitenden sonstigen Leistungen kommt im Regelfall das „Reverse-Charge-Verfahren“ zur Anwendung. Diese allgemeinen Grundsätze gelten auch für ausländische Dienstleister, die Leistungen im Zusammenhang mit inländischen Messen anbieten. Nach Auffassung der deutschen Finanzverwaltung werden derartige Dienstleistungen umsatzsteuerlich im Inland erbracht. Ist der Leistungsempfänger ein ausländischer Unternehmer (z.B. ein italienischer Ausrüster errichtet einen Messestand für ein italienisches Unternehmen auf einer Messe in München), kommt das Reverse-Charge-Verfahren nicht zur Anwendung. Dies bedeutet, dass sich der ausländische Dienstleister – wie bisher – beim deutschen Fiskus registrieren lassen und seine Leistungen mit 19 % deutscher USt. dem ausländischen Kunden in Rechnung stellen muss. Letzterer kann sich – sofern die Voraussetzungen für den Vorsteuerabzug vorliegen – diese USt. im Wege des Vorsteuervergütungsverfahrens wieder erstatten lassen.

(cp/u.s., Quelle: Newsletter Recht und Steuern, DEinternational Italien

#### Germany Trade & Invest weitert Angebot zu Ausschreibungen erheblich aus

Germany Trade & Invest ist dem European Tender Information System beigetreten. Seit dem 1. April 2010 ist damit fast eine Million unterschwellige Ausschreibungshinweise aus acht

EU-Staaten und der Schweiz zusätzlich erhältlich. Zusammen mit den EU-Ausschreibungshinweisen oberhalb der EU-Schwellenwerte gehört das Informationsangebot von Germany Trade & Invest nun zu den umfassendsten im europäischen Binnenmarkt. Die Europäische Union hat den Aufbau des European Tender Information System (Europäisches Informationssystem für Ausschreibungen, ETIS) gezielt gefördert. Es stellt die zentrale Ausschreibungsplattform für das öffentliche Auftragswesen in der EU dar. Primäres Ziel ist es, den Markt der öffentlichen Ausschreibungen mit Auftragsvolumina, die unter den für die EU geltenden Schwellenwerten liegen, für Unternehmen überschaubarer zu machen. Unterschwellige Ausschreibungen machen ca. 80 Prozent des öffentlichen Beschaffungswesens in der EU aus. Die Veröffentlichung erfolgt in der Regel durch nationale Publikationen, so dass die Recherche mit hohem Zeit- und damit Kostenaufwand verbunden ist. Weitere deutsche Partner bei ETIS sind das Auftragsberatungszentrum Bayern in München, die Gewion GmbH Trier, die Berlin Partner GmbH und WorkXL AG in Berlin. Germany Trade & Invest ermöglicht zusammen mit dem European Tender Information System eine zentrale und zeitsparende Suche nach Ausschreibungen. Zielgruppe sind Unternehmen, die nach neuen Geschäftsmöglichkeiten mit europäischen öffentlichen Auftraggebern suchen. Ausführliche Informationen sind bei Germany Trade & Invest unter [www.gtai-eu-ausschreibungen.de](http://www.gtai-eu-ausschreibungen.de) abrufbar.

Kontakt: Germany Trade and Invest – Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH,  
Tel. 0221 2057-0, Fax: 0221 2057-212,  
E-Mail: [info@gtai.de](mailto:info@gtai.de)

(cp/u.s., Quelle: iXPOS)

#### Bund erhöht Auslandsmessebeteiligungen auf 40 Mio. Euro

Angesichts des starken Rückgangs des deutschen Exports im Jahr 2009 um rund 18 % begrüßt der AUMA die Außenwirtschaftsoffensive des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie. Die Ziele der Initiative, insbesondere eine stärkere politische Flankierung deutscher Unternehmen im Ausland und die effizientere Nutzung der Instrumente der Außenwirtschaftspolitik, werden auch den Erfolg deutscher Aussteller auf Auslandsmessen verbessern. Darüber hinaus bestätigt das Wirtschaftsministerium im Rahmen seines Papiers vom März 2010 die herausragende Rolle von Messebeteiligungen im Rahmen des Exportmarketing für Produkte und Dienstleistungen „Made in Germany“.

Die ausstellende Wirtschaft ist erfreut darüber, dass im Bundeshaushalt 2010 auf Vorschlag des BMWi 40 Mio. Euro für die Unterstützung von Auslandsmessebeteiligungen vorgesehen sind; ursprünglich waren für 2010 rund 38 Mio. Euro geplant gewesen. Nach Auffassung des AUMA sollte jedoch dieser Betrag für 2011 nochmals erhöht werden, da mit dem wieder anziehenden Export auch das Interesse an Auslandsmessebeteiligungen weiter zunimmt. Auch sind mehr Mittel notwendig, auch um zu erwartende internationale Preissteigerungen aufzufangen. Kontakt: Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft (AUMA) Tel.: 030 24 00 0-0, Fax: -330, E-Mail: [info@auma.de](mailto:info@auma.de), Internet: [www.auma.de](http://www.auma.de)

(cp/u.s., Quelle: iXPOS)

## Exportkreditgarantien der BRD

#### Neue Ländereinstufungen

Mit Wirkung ab 09.04.2010 ergaben sich im deutschen System der Länderklassifizierungen folgende Änderungen:

Land	Kategorie	bisher
Indonesien	4	5
Bahrain	3	2
Jemen	7	6

Vereinigte Arabische Emirate 3 2  
Ausführliche Informationen zur Systematik der Länderklassifizierungen finden Sie auf der Website [www.agaportal.de](http://www.agaportal.de)

(cp/u.s., Quelle: agareport)

### Entscheidungsverfahren für Hermesdeckungen beschleunigt

Eines der Ziele der Außenwirtschaftsoffensive des Bundeswirtschaftsministeriums ist ein schnelleres Antragsverfahren bei den Exportkreditgarantien. Nachdem bereits der Sitzungsrythmus des Kleinen Interministeriellen Ausschusses (KLIMA) von zweiwöchentlich auf wöchentlich verkürzt worden ist, werden nunmehr auch die Zuständigkeiten dieses Ausschusses ausgeweitet, wodurch ein Teil der zur Deckung beantragten Geschäfte noch schneller entschieden werden kann.

(l/m.f., Quelle: agareport)

## Italien

### Optimierung des Forderungsmanagements mithilfe der Dienstleistungen der DE international Italia Srl

Eine genaue Kenntnis des Geschäftspartners ist die Grundlage für einen effizienten Schutz der eigenen Forderungen. Die von der DEinternational Italia Srl erteilten Auskünfte über italienische Unternehmen (Handelsregisterauszüge, Bilanzen, Bonitätsauskünfte und das Monitoring der Bonität italienischer Firmen) erlauben eine Prüfung der Bonität des Handelspartners und die entsprechende Auswahl des Forderungssicherungsmittels. Mithilfe von rechtlichen und steuerlichen Auskünften unterstützt die DEinternational Italia Srl die Unternehmen bei der Wahl des geeigneten Sicherungsmittels. Falls der Schuldner nicht zahlt, kann der Gläubiger den Inkassodienst nutzen. In mehr als der Hälfte der erteilten Inkassoaufträge konnte eine Zahlung durch den Schuldner erreicht werden!

Weitere Informationen unter [www.deinternational.it](http://www.deinternational.it)

(cp/u.s., Quelle: Newsletter Recht & Steuern, DEinternational Italien)

## Förderung und Finanzierung

## Katar

### Erleichterungen für ausländische Investoren

Das Emirat Katar, im Herzen der anderen Golfstaaten gelegen und laut Forbes-Studie schon heute der weltweit attraktivste Standort für ausländische Direktinvestitionen, geht einen weiteren Schritt in Richtung Diversifizierung seiner Wirtschaft und deren Loslösung vom Erdgassektor. Durch eine am 2. Februar 2010 in Kraft getretene Gesetzesänderung ist es ausländischen Investoren nun auch außerhalb der wenigen Freihandelszonen möglich, bis zu 100 % der Anteile an ortsansässigen Unternehmen zu halten, jedoch mit einer Einschränkung: Was zunächst nur in den Bereichen Beratung, IT-, Vertriebs-, Kultur-, Sport- und Unterhaltungsdienstleistungen tätige Unternehmen Anwendung findet, soll in näherer Zukunft schrittweise auf andere Sektoren ausgeweitet werden. In Kürze soll des Weiteren an die Stelle der bisherigen, allein für Ausländer geltenden Einkommen- und Körperschaftsteuersätze, die in der Spitze 35 % betragen, ein einstufiger Steuertarif in Höhe von 10 % treten.

Nähere Informationen: Delegiertenbüro der Deutschen Wirtschaft, Julia Feldkamp, Tel.: 00974 6695734, E-Mail: [julia.feldkamp@ahkqatar.com](mailto:julia.feldkamp@ahkqatar.com).

(cp/u.s., Quelle: gtai)

### Steuerrechtliche Änderung/ Flatrate in Höhe von 10 %

In Katar gilt ein neues Einkommen-

bzw. Körperschaftsteuergesetz (Law No. 21 of the year 2009 issuing the Income Tax Law). An die Stelle der bisher progressiv gestaffelten Steuersätze für ausländische Unternehmen (mit einem Spitzensteuersatz von 35 %) tritt nunmehr grundsätzlich eine Flatrate von 10 %. Weitere Einzelheiten können dem auf der Website des Ministry of Economy and Finance in englischer Übersetzung abrufbaren Gesetz entnommen werden.

(cp/u.s., Quelle: gtai)

## Sachsen

### Änderung der Förderbedingungen für Außenwirtschaftsberatungen und Messebeteiligungen

Das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr hat weitere Änderungen in der Außenwirtschaftsförderung beschlossen:

- Aufhebung der Messförderung für Gemeinschaftsbeteiligungen kleiner Unternehmen an regionalen Messen
- Angleichung der Fördersätze für Messebeteiligungen in Tschechien und Polen auf 40 % bzw. 50 %
- Reduzierung der Förderung einer Außenwirtschaftsberatung auf bis zu 240 EUR/Tagewerk, max. jedoch 30 % der förderfähigen Ausgaben für max. 20 Tagewerke/Jahr

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei Ihrer IHK oder unter [www.sab.sachsen.de](http://www.sab.sachsen.de).

(cp/u.s)

### Vermarktungshilfeprogramm 2010 –

#### Exportförderung für Unternehmen aus den neuen Bundesländern

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) unterstützt kleine und mittlere Unternehmen aus den neuen Bundesländern bei ihren außenwirtschaftlichen Aktivitäten zur Erschließung neuer Absatzmärkte mit dem Vermarktungshilfeprogramm. Eine Übersicht zu den Projekten (Zielländer, Branchen, Projektträger) enthält die nachfolgende Tabelle. Interessenten können sich direkt an den Projektträger wenden.

(d/r.r.)

## BMWV Vermarktungshilfeprogramm 2010 - Projektübersicht 1. Runde

Zielland	Branchen	Projekträger
<b>Ägypten</b>	Bauwirtschaft, Umwelttechnik, Sicherheitstechnik, Verkehrstechnik	Deutsch-Arabische IHK www.ahkmena.com
<b>Bahrain/Kuwait</b>	IT-Sektor, Elektrotechnik, Gesundheitswirtschaft	Gesellschaft für Außenwirtschaft, Marketing und Design mbH, gepa2 GmbH
<b>Belgien</b>	Chemische Industrie, Kunststofftechnik, Werkzeuge, Anlagenbau	Expand International – Christa Friedrich E-Mail: c.friedrich@expand-int.com
<b>Chile/Peru</b>	Bergbau, Energie (o. erneuerbare Energien), Sicherheitstechnik, Verkehrstechnik	Deutsch-Chilenische IHK E-Mail: chileinfo@camchal.cl
<b>China/ Region Zibo/Shandong</b>	Bauwirtschaft, Umweltwirtschaft, Wasserwirtschaft	ICP International China Projects www.chinaprojects.info
<b>Dänemark</b>	Elektrotechnik, Elektronik	Sörensen – Connecting Markets www.connecting-markets.com
<b>Finnland</b>	Gesundheitswirtschaft	Deutsch-Finnische Handelskammer info@dfhk.fi
<b>Frankreich</b>	Prozess- und Automatisierungstechnik und deren Anwenderindustrien	Deutsch-Französische IHK www.VHP-Frankreich2010.com
<b>Großbritannien</b>	Lebensmittelindustrie mit Schwerpunkt Bio-Produkte	Europartnerships Ltd. www.europartnerships.co.uk/
<b>Italien</b>	Filmindustrie und Medienwirtschaft	Italienische Handelskammer für Deutschland e.V. www.filmemedia.org
<b>Italien</b>	Umwelttechnik, Recycling, Abfallwirtschaft	SBS systems for business solutions Soc. Coop. www.ecogermania.it
<b>Kolumbien/ Venezuela</b>	Maschinen- u. Anlagenbau, Ausrüstungen	Deutsch-Venezolanische IHK www.cavenal.org
<b>Niederlande</b>	Bauwirtschaft mit Schwerpunkt Bauhandwerk	Deutsch-Niederländische Handelskammer E-Mail: info@dnhk.org
<b>Niederlande</b>	Industrielle Zulieferungen Sicherheitswesen, Sicherheitstechnik	exportimpulse! / psp consultants http://tinyurl.com/exportimpulse2010
<b>Norwegen</b>	Öl- und Gasindustrie	Deutsch-Norwegische Handelskammer E-Mail: info@handelskammer.no
<b>Österreich</b>	Informations-, Umwelt-, Entsorgungs- und Medizintechnik Bahnanlagenbau-, Maschinen- und Apparatebau sowie Kfz-Technik	Deutsche Handelskammer in Österreich E-Mail: Steffen.Lenke@dhk.at
<b>Polen</b>	Automatisierungs-, Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik	Deutsch-Polnische IHK E-Mail: info@deinternational.pl
<b>Polen</b>	Biotechnologie und Life Science	AHP GmbH & Co. KG http://tinyurl.com/vhp2010beiahp
<b>Russland / Region Tatarstan</b>	Chemie / Pharma- und Medizintechnik, Nutzfahrzeugfertigung	COMMIT Project Partners GmbH E-Mail: berlin@commit-group.com
<b>Saudi Arabien</b>	Bauwirtschaft, Gesundheitswirtschaft	Delegation der Deutschen Wirtschaft in Saudi-Arabien (GESALO) E-Mail: ackermann@ahk-arabia.com
<b>Schweden</b>	Bauwirtschaft	Deutsch-Schwedische Handelskammer E-Mail: ninni.loewgren@handelskammer.se
<b>Schweiz</b>	Industrielle Zulieferungen und Ausrüstungen, einschl. produktionsnahe Dienstleistungen	Handelskammer Deutschland-Schweiz E-Mail: auskunft@handelskammer-d-ch.ch
<b>Serbien</b>	Agrarindustrie und Ernährungswirtschaft	trAIDe GmbH / Luther Rechtsanwaltsges. GmbH E-Mail: service@traide.de
<b>Spanien</b>	Gesundheitswirtschaft	AHP GmbH & Co. KG http://tinyurl.com/vhp2010beiahp
<b>Türkei</b>	Maschinen- und Anlagenbau, Ausrüstungsindustrie	AHP GmbH & Co. KG http://tinyurl.com/vhp2010beiahp
<b>Ukraine</b>	Bauwirtschaft, Infrastruktur, Kommunalwirtschaft	COMMIT Project Partners GmbH E-Mail: berlin@commit-group.com
<b>Ukraine</b>	Logistik, Verkehr, Service für Fußballweltmeisterschaft 2012	DREBERIS GmbH E-Mail: office@dreberis.com
<b>Ungarn</b>	Kunststoff- und Verpackungsindustrie sowie Papierindustrie	Deutsch-Ungarische IHK www.duihk.hu

## Ägypten

### Positive Perspektiven im Maschinen- und Anlagenbau

Die Perspektiven für Anbieter von Maschinen und Anlagen in Ägypten sind positiv. Das Land verfolgt eine Industrialisierungsstrategie mit Blickrichtung auf den Export und will in den nächsten Jahren ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) zwischen 5 und 7 % erreichen. Gleichzeitig müssen die Energie-, Wasser-, Transport- und Telekommunikationsinfrastruktur ausgebaut werden. Da nur wenig und vor allem Lowtech im Inland produziert wird, bleibt Ägypten auf Maschinenlieferungen und Know-how aus dem Ausland angewiesen.

(c/b.v., Quelle: gtai)

## Afrika, Westafrika, Südafrika, Entwicklungsländer

### Ein neuer Blick auf Afrika ist nötig

Die Aussichten für mehr Wirtschaftswachstum in Afrika haben sich mit den anziehenden Rohstoffpreisen wieder verbessert. Für 2010 erwartet der Internationale Währungsfonds (IWF) ein BIP-Wachstum in Höhe von 4,3 %. Nach Einschätzung des IWF-Direktors, Dominique Strauss-Kahn, muss sich der Kontinent verstärkt dem Aufbau wirtschaftlich stabiler Strukturen widmen und zukünftigen Herausforderungen wie dem Klimawandel stellen. Ein neuer Blick Afrika ist notwendig, denn auch deutsche Unternehmen sollten ihre Chancen hier nicht verpassen.

(c/b.v., Quelle: gtai)

## Argentinien

### Großer Nachholbedarf im Bereich Medizintechnik

Argentiniens Markt für Medizintechnik ist nach sechs Jahren starken Wachstums 2009 in eine Konsolidierungsphase eingetreten. Für die kommenden Jahre ist bestenfalls ein moderates Wachstum zu erwarten. Es besteht dennoch weiterhin ein großer

Nachholbedarf an Investitionen in die Gesundheitsversorgung. Deutsche Unternehmen konnten ihren Marktanteil zuletzt steigern und kamen 2009 auf 13,8 % des Jahresimportwerts von 361,5 Mio. US\$.

(c/b.v., Quelle: gtai)

## Bosnien und Herzegowina

### Bosnien und Herzegowina müssen Energieeffizienz verbessern

Stark entwickeln sollte sich in Bosnien und Herzegowina in den nächsten Jahren der Markt für Energieeffizienz. Eine von der Weltbank finanzierte Studie hat den Wärmeverbrauch 2005 auf im Schnitt 200 kWh/qm beziffert. Zwar soll dieser Wert 2010 bei neuen Familienhäusern 100 kWh/qm und bei großen Gebäuden 70 kWh/qm nicht mehr übertreffen, doch auch bei der Sanierung des Altbestandes bleibt viel zu tun. Dieselbe Studie hat 2008 geschätzt, dass 14,7 Mio. qm Wohnfläche energieeffizient zu sanieren sind, was im Schnitt 30 EUR pro Quadratmeter kostet.

(c/b.v., Quelle: gtai)

## Brasilien

### WM 2014 und Olympia 2016 kosten Brasilien 40 Mrd. EUR

Brasilien steht bei der Vorbereitung der beiden sportlichen Megaevents Fußball-WM 2014 und Olympia 2016 in Rio de Janeiro erheblich unter Druck. Eine aktuelle Studie von Germany Trade & Invest präsentiert den Stand der Vorbereitungen in den zwölf Städten und prognostiziert Investitionskosten von über 40 Mrd. EUR in Flughäfen, Stadien, öffentlichen Nahverkehr, Sicherheits- und Umwelttechnik. Die brasilianische Regierung hat die Bundesstaaten verpflichtet, zentrale Projekte durchzuführen.

(c/b.v., Quelle: gtai)

### Petrobras braucht internationale Zulieferer

Der brasilianische Erdölkonzern Petrobras wird in den kommenden vier Jahren mehr als 200 Mrd. US\$ investieren. Neben der Exploration und Produktion von Erdöl stehen die Petrochemie, der Schiffbau und Biotreibstoffe im Fokus. Trotz offizieller Vorgabe, einheimische Lieferanten zu bevorzugen, ist Petrobras in vielen Bereichen auf ausländische Technologie angewiesen. Für deutsche Unternehmen kann es sich lohnen, gemeinsam mit einem brasilianischen Partner Kontakt zum Erdölriesen aufzunehmen.

(c/b.v., Quelle: gtai)

## Brasilien, Mexiko, Kuba, Lateinamerika, Argentinien, Chile, Venezuela, Kolumbien

### Lateinamerikanische Nachfrage nach Medizintechnik bleibt schwungvoll

Lateinamerika ist ein attraktiver Wachstumsmarkt für Medizintechnik und wird dies langfristig bleiben. Die Menschen in der Region werden wohlhabender und leben länger. Die gute gesamtwirtschaftliche Entwicklung der vergangenen Jahre, die die globale Krise lediglich kurz unterbrechen konnte, hat die Nachfrage des privaten Sektors erhöht. Außerdem hat für viele lateinamerikanische Regierungen – gleich welcher politischen Couleur – die Verbesserung der Gesundheitsversorgung höchste Priorität.

(c/b.v., Quelle: gtai)

## Brunei

### Sultanat Brunei will medizinische Versorgung verbessern

Die Einwohner des südostasiatischen Sultanats Brunei müssen für komplizierte medizinische Behandlungen nicht mehr nach Singapur reisen. Das

Land verbessert seine Gesundheitsversorgung und investiert in Medizintechnik, die ausschließlich importiert wird. Für eine expandierende Nachfrage nach medizintechnischen Produkten sorgen sowohl die steigende Bevölkerungszahl als auch das hohe Wohlstandsniveau der Bevölkerung. Ausländische „Medizintouristen“ sollen zur Auslastung der privaten Spezialkliniken beitragen.

(c/b.v., Quelle: gtai)

## **Brunei stößt Diversifizierung im Industriesektor an**

Brunei muss langfristig die Wirtschaft diversifizieren und neue Wachstumsbranchen entdecken, um seine Entwicklungsziele erreichen zu können. Das Sultanat möchte bis 2035 bei der Wirtschaftsleistung pro Kopf zu den „Top-Ten“-Nationen gehören. Die Regierung fördert 2010 besonders die Petrochemie, hofft auf den Bau einer Solarfabrik und auf mehr ausländische Direktinvestitionen. Die geplanten Infrastrukturvorhaben bieten deutschen Unternehmen ebenfalls Geschäftschancen.

(c/b.v., Quelle: gtai)

## **China**

### **VR China bei Lasern weiterhin vom Import abhängig**

Der chinesische Markt für Hochleistungslaser dürfte auch 2010 dank starker Nachfrageimpulse aus Stahl- und Kfz-Industrie wachsen. Dabei bleibt das Land trotz Forschungsinitiativen der Regierung auf ausländische Lieferungen angewiesen. Lokale Hersteller erreichten in der Vergangenheit vor allem bei Lasern zur Materialbearbeitung deutliche Zuwächse. Dagegen haben bei Lasergeräten für die medizinische Behandlung ausländische Produzenten weiterhin die Nase vorn.

(c/b.v., Quelle: gtai)

## **Europa**

### **Nachhaltige Erholung der weltweiten Automobilmärkte außer Sicht**

Finanzkrise und globale Rezession sorgten 2009 für Kaufzurückhaltung auf den weltweiten Automobilmärkten. Im ersten Monat des laufenden Jahres hat sich zumindest das Pkw-Geschäft auf den meisten internationalen Märkten positiv entwickelt. Eine nachhaltige Erholung bleibt aber außer Sicht. Lichtblicke bietet die steigende Nachfrage in einigen Schwellenländern – allen voran in der VR China. Chancen für die deutsche Kfz- und -Zulieferindustrie bietet die Neuausrichtung vieler Hersteller auf Modelle mit spritsparenden und alternativen Antrieben.

(c/b.v., Quelle: gtai)

## **Finnland**

### **Markt für Medizintechnik in Finnland bleibt auf Wachstumskurs**

Krankenhausprojekte, hohe Qualitätsstandards und anhaltende Privatisierungsmaßnahmen sorgen in Finnland für hohe Beschaffungsaktivitäten und damit für eine weiterhin aussichtsreiche Marktentwicklung der Sparte. Besonders in der finnischen Hauptstadt sind neue Krankenhäuser und Modernisierungsmaßnahmen der Krankenhausinfrastruktur geplant. Im Warenverkehr bieten sich mit einem Importanteil von fast 70 % interessante Lieferchancen. Deutschland ist mit großem Abstand wichtigstes Lieferland.

(c/b.v., Quelle: gtai)

## **Hongkong, SVR**

### **Hongkongs Druckbranche kommt relativ ungeschoren aus der Krise**

Die meisten Betriebe des verarbeitenden Gewerbes haben Hongkong schon vor Jahren den Rücken gekehrt. In der Druckbranche sind indes insbesondere im Printmedienbereich viele Firmen der Sonderverwaltungsregion (SVR),

in der auch nach der Rückkehr nach China die Pressefreiheit nicht angetastet wurde, treu geblieben. Um gegenüber der chinesischen Billigkonkurrenz zu bestehen, setzen sie auf Qualität, Schnelligkeit und Flexibilität. Deutsche Druckmaschinen erfreuen sich einer hohen Beliebtheit.

(c/b.v., Quelle: gtai)

## **Hongkong, SVR, China**

### **Deutsche Beleuchtungstechnik in Hongkong und Südchina gefragt**

Die südchinesische Beleuchtungsindustrie leckt ihre Wunden. Ihre Ausfuhren gingen im Zuge der internationalen Finanzkrise zweistellig zurück. Jene Firmen, die sich hingegen auf die Bearbeitung des Inlandsmarktes konzentriert haben, konnten ihre Umsätze gegen den Trend ausbauen, allen voran deutsche Anbieter. Ihre Lieferungen nach Hongkong – sie werden etwa zur Hälfte nach Südchina reexportiert – stiegen 2009 um nahezu 30 %. Bauvorhaben und der Hang zu mehr Energieeffizienz belebten das Geschäft.

(c/b.v., Quelle: gtai)

## **Indien**

### **Indien benötigt Ausrüstung für Wasserkraftprojekte**

Indien möchte künftig mehr Strom aus der Wasserkraft gewinnen. Bis 2022 sollen sich die Erzeugungskapazitäten auf 100 Gigawatt mehr als verdoppeln. Inzwischen steigt auch wieder das Interesse des Privatsektors an Kraftwerksprojekten. Diese realisieren rund 40 % aller Neuvorhaben. Allerdings könnte es zu Lieferengpässen bei der Ausrüstung kommen, denn bislang gibt es nur vier große Anbieter von Wasserturbinen in Indien – und diese müssen in den nächsten Jahren erst einmal ihre Fertigungskapazitäten ausbauen.

(c/b.v., Quelle: gtai)

### **Logistik-Outsourcing gewinnt in Indien an Bedeutung**

Die Warenlogistik stellt für viele in Indien aktive Unternehmen nach wie vor eine große Herausforderung dar. Es gibt kaum lokale Speditionen, die sämtliche Dienstleistungen entlang der Logistik-

Wertschöpfungskette aus einer Hand anbieten. Vor allem die Automotivindustrie, die Pharmabranche und der Einzelhandel benötigen Komplettlösungen, die auf ihre jeweilige Produktgruppe zugeschnitten sind. Neben Transport und Lagerhaltung werden zunehmend auch Dienste im Bereich der Rücknahme- und Entsorgungslogistik nachgefragt.

(c/b.v., Quelle: gtai)

---

## Indonesien

### Indonesiens Petrochemie steht vor Investitionsschub

Indonesiens Unternehmen der Petrochemie-Branche setzen auf Wachstum. Dank der stetig steigenden Nachfrage nach Kunststoffen in den verarbeitenden Industrien entsteht ein zunehmender Bedarf an petrochemischen Grundstoffen. Nach Schätzungen von Experten beläuft sich der Wert der erforderlichen Investitionen auf rund 20 Mrd. US\$. Mehrere Projekte zum Auf- und Ausbau der Kapazitäten befinden sich in der Planung. Dies wird zu einer starken Nachfrage nach entsprechenden Ausrüstungen führen.

(c/b.v., Quelle: gtai)

### Indonesiens Zementindustrie plant neue Kapazitäten

Indonesiens Zementmarkt wächst dank der guten Baukonjunktur um mindestens 5 % pro Jahr. Für rege Nachfrage sorgen sowohl die zahlreichen Projekte zur Errichtung von Wohn- und Bürogebäuden, Einkaufszentren und Produktionsbetrieben als auch die von der Regierung vorangetriebenen umfangreichen Vorhaben zum Auf- und Ausbau der öffentlichen Infrastruktur. Angesichts der günstigen Absatzsichten planen die Zementfirmen den Ausbau der Kapazitäten. Damit erhalten auch Ausrüster gute Lieferchancen.

(c/b.v., Quelle: gtai)

---

## Israel

### Auf Israels PV-Markt gehen Anbieter und Investoren an den Start

Ausländische wie israelische Firmen machen sich bereit, an dem geplanten Aufbau des Photovoltaik-Sektors (PV) teilzunehmen. Das gilt für Hersteller ein-

schlägiger Ausrüstungen ebenso wie für Anbieter technologischer Lösungen und schlüsselfertiger Anlagen. Nicht zuletzt wegen der im kleinen Land knappen Flächen kommt der Qualität der Anlagen besonders große Bedeutung zu.

(c/b.v., Quelle: gtai)

### Israel importiert wieder mehr Farben

Im Jahr 2010 blickt der israelische Markt für Farben und Lacke wieder in eine rosigere Zukunft. Zwar hatte die Vorjahreskrise die Nachfrage zunächst stark geschmälert, doch wurde die Flaute relativ schnell überwunden. Nach den letzten verfügbaren Angaben lag der deutsche Importmarktanteil im Jahre 2008 bei 20,2 %, nachdem die Bezüge aus Deutschland ab Mitte des Jahrzehnts zulegen konnten.

(c/b.v., Quelle: gtai)

---

## Japan

### Interesse an importierten

### Lebensmitteln in Japan weiter hoch

Der japanische Nahrungsmittelmarkt ist einer der größten der Welt und bietet trotz unsicherer Gesamtperspektiven für ausländische Anbieter weiter viel Potenzial. Auch Deutschland will in der Zukunft hieran stärker partizipieren, denn deutsche Unternehmen nutzen die geschäftlichen Chancen bislang nur sehr unzureichend. Vor allem die meist guten Preise rechtfertigen den Aufwand, der mit Einstieg und Bearbeitung des Marktes verbunden ist. Die „Foodex Japan“ ist die wichtigste lokale Messe.

(c/b.v., Quelle: gtai)

---

## Kenia

### Kenia will Papierfabrik wiedereröffnen

Der ehemals führende kenianische Papierhersteller Pan African Paper Mills in Westkenia soll mit staatlicher Hilfe den Betrieb wieder aufnehmen. Die Regierung hat hierfür über 20 Mio. US\$ für das kommende Finanzjahr in Aussicht gestellt. Die Mittel sollen vor allem in

moderne Technologie investiert werden. Dies bringt Chancen für ausländische Lieferanten von Maschinen und Ausrüstungen mit sich.

(c/b.v., Quelle: gtai)

### Megavorhaben im Bereich erneuerbare Energien

Kenia hat Großvorhaben für die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien auf den Weg gebracht, die eine Ausweitung der nationalen Kraftwerkskapazitäten um rund 45 % beinhalten. Für das Windkraftprojekt im Norden des Landes wurde ein weiterer Finanzier gewonnen. Fortschritte machen ferner die Vorbereitungen zur Auftragsvergabe für ein neues Erdwärmekraftwerk. Bei den Vorhaben werden ausländische Investoren und Zulieferer beteiligt.

(c/b.v., Quelle: gtai)

---

## Korea, Republik

### Koreanischer Markt für

### Werkzeugmaschinen belebt sich

Trotz Krise konnten deutsche Anbieter von Werkzeugmaschinen 2009 gegen den Trend ihren Absatz in Korea (Rep.) auf Dollarbasis steigern. Die Aussichten für 2010 sind gut, da die koreanischen Firmen planen, die Investitionen in den meisten wichtigen Branchen wieder zu erhöhen. Maschinen „Made in Germany“ haben wegen der koreanischen Bemühungen um eine höhere Technologieintensität ihrer Produkte gute Chancen. Deutsche Unternehmen konnten 2009 vor allem zulasten japanischer Wettbewerber Marktanteile gewinnen.

(c/b.v., Quelle: gtai)

---

## Lateinamerika, Mexiko, Brasilien

### Wachsende Absatzchancen für

### Sicherheitstechnik in Lateinamerika

Vor allem Brasilien und Mexiko werden in den kommenden Jahren hohe Summen für die innere Sicherheit ausge-

ben. Gleichzeitig importiert die Region fast alle Produkte aus diesem Segment. Gefragt sind zunehmend integrierte Lösungen aus einer Hand. Hohe Telekommunikationskosten, realitätsferne Sicherheitsvorschriften und fehlende Mindestqualitätsstandards für Sicherheitstechnik erschweren allerdings den Geschäftseinstieg.

(c/b.v., Quelle: gtai)

## Lettland, Litauen

### EBWE unterstützt Kraftwerksprojekte in Lettland und Litauen

Die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE) fördert in Lettland und Litauen die Modernisierung von zwei Kraftwerken. Dies soll dazu beitragen, das Erzeugungsdefizit in den Baltischen Staaten nach der Stilllegung des letzten Reaktors des Atomkraftwerks im litauischen Ignalina zu verringern. Die höhere Effizienz der neuen Anlagen trägt auch zur Verminderung der Energieabhängigkeit bei. Viel Potenzial bietet in den drei Ländern die Nutzung regenerativer Energien. Besonders großes Interesse besteht am Thema Biomasse.

(c/b.v., Quelle: gtai)

## Mauritius

### Mauritius setzt verstärkt auf Windkraft

Der mauritische Energiesektor bietet 2010 und darüber hinaus eine Reihe interessanter Projekte. So will der nationale Versorger Central Electricity Board (CEB) zunehmend auf erneuerbare Energien zurückgreifen. Einige Windparks sind im Gespräch. Auch Energieeffizienz gewinnt an Bedeutung. Solarboiler und Energiesparlampen werden bereits subventioniert. Als Nächstes soll das Thema Industrieeffizienz angegangen werden. Erweiterungsprojekte laufen zudem im Bereich der konventionellen Energieträger.

(c/b.v., Quelle: gtai)

## Norwegen

### Norwegens Gesundheitssektor vermeldet steigenden Bedarf

Norwegen zählt zu den wohlhabendsten Ländern der Welt. Auch die Ausgaben für das Gesundheitswesen zählen zu den weltweit höchsten – als Anteil am Bruttoinlandsprodukt. Dennoch bestehen sichtbare Engpässe in der medizinischen Versorgung. Die Regierung des Küstenlandes will mit hohen Investitionen und einem fortgeschriebenen, umfassenden Pflege- und Gesundheitsplan Abhilfe schaffen. Der importabhängige Medizintechnikmarkt bietet gute Absatzchancen. Deutschland zählt zu den wichtigsten Lieferländern.

(c/b.v., Quelle: gtai)

## Ostafrika, Uganda, Kenia, Ruanda, Burundi

### Ostafrika sagt elektronischem Müll den Kampf an

In Ostafrika rückt die „tickende Zeitbombe“ Elektronikmüll allmählich in das Bewusstsein von Administration und Öffentlichkeit. Neben Einfuhrrestriktionen für Gebrauchsgüter gibt es erste Ansätze zur Einführung von Entsorgungssystemen. Dringend benötigt werden Verbrennungsanlagen für toxische Abfälle. In diesem Bereich des Umweltmanagements brauchen die Länder der Region Unterstützung durch ausländische Expertise und Technologie. Dies bringt Chancen für Anbieter im Sektor Umwelanlagen mit sich.

(c/b.v., Quelle: gtai)

## Polen

### Polen erhöht Energieeffizienz von Gebäuden

Polen plant Wettbewerbe für umfangreiche Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz von öffentlichen

Gebäuden. Die Mittel für diese Investitionen stellt in großem Umfang der Nationale Umweltfonds bereit. Sie sollen sich bis Ende 2013 auf 3,2 Mrd. Zł (rund 821 Mio. EUR, 1 EUR = 3,90 Zł) belaufen. Das eröffnet auch gerade deutschen Anbietern von entsprechender Technologie gute Zulieferchancen.

(c/b.v., Quelle: gtai)

### Polens Hilfs- und Rettungsdienste investieren in Sicherheitstechnik

Als Gastgeber der nächsten Fußball-EM steht Polen vor großen sicherheitstechnischen Herausforderungen. Grenzübergänge brauchen elektronische Zugangskontrollsysteme, Überwachungskameras und Scanner. Auch Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste verfolgen umfangreiche Modernisierungsprogramme. Größter Investor in Sicherheitstechnik ist aber trotz der EM das Militär. Bis 2012 wird es Fachleuten zufolge etwa 160 Mrd. Zł (circa 41 Mrd. EUR) für die Umstrukturierung auf eine Berufsmarine und deren technische Modernisierung ausgeben.

(c/b.v., Quelle: gtai)

### Polnischer Busersteller Solaris stockt Produktion auf

Der polnische Hersteller von Bussen Solaris Bus & Coach will seinen Output 2010 deutlich erhöhen. Außerdem testet er gerade sein neues Produkt, die Straßenbahnen Tramino. Solaris exportiert den Großteil seiner Fahrzeuge unter anderem nach Deutschland. Da die Nachfrage aus dem Ausland aber sinkt, setzen die Busersteller verstärkt auf den Inlandsmarkt. Die polnischen Verkehrsbetriebe erhalten EU-Mittel, um Modernisierungsmaßnahmen zu finanzieren.

(c/b.v., Quelle: gtai)

### Polen senkt Barrieren für grenzüberschreitende Dienstleistungen

In einem EU-Land registrierte Unternehmen, die auf eigene Rechnung grenzüberschreitend in Polen Dienstleistungen erbringen, müssen sich unter bestimmten Bedingungen hierfür nicht mehr vor Ort registrieren lassen. Das betrifft zum Beispiel Baudienstleistungen, den Handel und freie Be-



rufe wie Architekt, Rechtsanwalt oder Steuerberater. Wichtige Rechts- und Praxisaspekte der dieser Rechtsänderung zugrunde liegenden Europäischen Dienstleistungs-Richtlinie vermitteln die Portale [www.portal21.de](http://www.portal21.de) und [www.german-business-portal.info](http://www.german-business-portal.info)

(c/b.v., Quelle: gta)

## Rumänien

### EU genehmigt Umwelt-Großprojekte in Rumänien

Die Europäische Kommission hat zwei weitere Umwelt-Großprojekte in Rumänien genehmigt. Der Kreis Bistrita-Nasaud im Norden des Landes wird Fördergelder der Europäischen Union (EU) für ein neues Wasser- und Abwassersystem erhalten. Außerdem wird die EU den Aufbau eines integrierten Abfallmanagementsystems im Kreis Arad, im Westen Rumäniens, finanzieren. Die anstehenden Vorhaben dürften für deutsche Umwelttechnik-Unternehmen äußerst interessant sein.

(c/b.v., Quelle: gta, IHK)

## Russland

### Deutsche Bauzulieferer sammeln erste Olympiaaufträge

Ob Lacke, Farben, Fenster- und Türprofile, Dämmstoffe oder Sicherheitstechnik – Sotschi wird in Kürze eine riesige Nachfrage nach Baustoffen verzeichnen. Dabei war die Hafenstadt auch bisher ein interessanter Absatzmarkt. Schließlich sind viele Gebäude dringend renovierungsbedürftig. Wenn Ende 2011 bis Mitte 2012 der Fundament- und Rohbau der zentralen Olympiaobjekte, Hotel- und Freizeitanlagen abgeschlossen ist, dann beginnt der Innenausbau. Die Nachfrage nach entsprechenden Materialien wird bis Olympia-Beginn anhalten.

(c/b.v., Quelle: gta)

### Deutsche Logistiker beliefern russische Olympiastadt

Kies und Sand, Stahlkonstruktionen und Ziegel, Fenster und Türen – für die Olympischen Winterspiele in Sotschi 2014 werden Tausende Tonnen

Baumaterial benötigt. Außerdem Bautechnik: mächtige Tunnelbohrmaschinen, Bagger, Kräne und Planiermaschinen. Der Transport in die Olympiaregion ist eine gewaltige Herausforderung für Spediteure und Logistiker. Die Umschlagskapazitäten der Häfen sind begrenzt und die Straßen in der Gegend mit übergroßen Lastwagen nur schwer passierbar. Unter diesen Bedingungen sind deutsche Logistiker besonders gefragt.

(c/b.v., Quelle: gta)

### Russischer Ort Skolkovo rückt durch geplanten Wissenschafts- und Technologiepark ins Rampenlicht

Russland will ein modernes Zentrum für Forschung und Entwicklung im Ort Skolkovo (Rajon Odinzovo, Moskauer Gebiet) errichten. Dort, im Südwesten der Hauptstadt, soll ein Komplex zur Entwicklung und Kommerzialisierung von neuen Technologien für 30.000 bis 40.000 Wissenschaftler und Ingenieure entstehen. Dadurch gerät der den meisten Ausländern unbekannt Rajon Odinzovo in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit.

(c/b.v., Quelle: gta)

## Schweden

### Schwedens Bedarf an Sicherheitstechnik und -diensten steigt

Wie seine skandinavischen Nachbarn zählt Schweden zu den sichersten Ländern der Welt und rangiert bei internationalen Vergleichen auf den vorderen Plätzen. Die hohen Schutzansprüche der Bürger und international gestiegene Terrorrisiken haben dem Markt für Sicherheitstechnik, -ausrüstungen und -dienste im größten nordeuropäischen Land Schubkraft gegeben. Deutsche Firmen verfügen zum Teil über beachtliche Lieferanteile. Bosch und Siemens sind vor Ort als Ausrüster bereits erfolgreich tätig.

(c/b.v., Quelle: gta)

## Schweiz

### Nachfrage nach IT-Service dominiert Schweizer IKT-Markt

Im IKT-Sektor der Schweiz weicht die Kater- einer Aufbruchstimmung. Der EITO-Bericht 2010 weist für das Land zum Teil zweistellige Wachstumsprognosen in einzelnen Segmenten aus. Der jüngst erschienene Bericht des Weltwirtschaftsforums zur Informationstechnologie bescheinigt der Eidgenossenschaft Rang vier nach Schweden, Singapur und Dänemark. 2010 dominiert die Nachfrage nach IT-Dienstleistungen, insbesondere nach Outsourcing- und Sicherheitslösungen.

(c/b.v., Quelle: gta)

## Slowakei

### Energiewirtschaft Slowakische Republik 2008/09

Die Gaskrise im Januar 2009 hat der Slowakei erneut ihre Abhängigkeit von Russland bei Gas- und Erdöllieferungen (95 bis 98 %) deutlich gemacht. Das Land sucht deswegen alternative Ressourcen und Netzwerke auch unabhängig von anderen EU-Mitgliedstaaten. Die Regierung setzt auf den Ausbau der Kernenergie, die Errichtung kleinerer Wasserkraftwerke für die lokale Stromversorgung sowie die Nutzung weiterer alternativer Ressourcen (insbesondere Geothermie) für die Heizwärmeproduktion.

(c/b.v., Quelle: gta)

## Spanien

### Kfz-Industrie mit neuen Produktionslinien

Die Schwierigkeiten im spanischen Automobilsektor halten an. Der Konjunkturunbruch auf dem Binnenmarkt und die Auswirkungen der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise machen der Branche zu schaffen. Die umfassenden

Hilfsprogramme seitens der Regierung führen indes zu Stabilisierungen im Sektor. Gleichzeitig sind beachtliche Anstrengungen im Gange hin zu neuen Produktionslinien, wie Elektroautos und Hybridfahrzeuge. Hier ergeben sich auch im Zulieferbereich interessante Geschäftsmöglichkeiten für deutsche Hersteller.

(c/b.v., Quelle: gtai)

## **Spanien legt neuen Infrastrukturplan vor**

Die spanische PSOE-Regierung hat einen außerordentlichen Infrastrukturplan vorgelegt. Einen Schwerpunkt bildet darin der Ausbau des Eisenbahnnetzes sowie, in geringerem Umfang, der Straßenverkehr. Die Realisierung soll im Wesentlichen über PPP-Modelle laufen, wobei öffentliche Finanzinstitutionen und Privatbanken eingeschaltet werden. Die Initiative räumt auch ausländischen Unternehmen, namentlich im Zulieferbereich, Geschäftschancen ein.

(c/b.v., Quelle: gtai)

## **Thailand**

### **Thailands Kfz-Produktion kann 2010 kräftig durchstarten**

Thailands Automobilindustrie startet nach längerer Durststrecke mit neuem Elan in das Jahr 2010. Die Zuwachsraten bei den Verkäufen überschritten im Monat Januar die Schwelle von 50 %, für das Gesamtjahr 2010 wird ein Anstieg der Produktion um 40 % prognostiziert. Als Antriebsmotor für das Wachstum soll vor allem der Kfz-Export fungieren, aber auch der Binnenmarkt nimmt den Fuß wieder vom Bremspedal. Generell bietet der Fahrzeugmarkt des südostasiatischen Königreichs gute Geschäftschancen, von denen auch deutsche Hersteller profitieren.

(c/b.v., Quelle: gtai)

## **Tschechische Republik**

### **Tschechischer Markt für Medizintechnik wächst**

Der tschechische Markt für Medizintechnik wächst und wird bis 2013 in hohem Maß durch EU-Fördermittel bestimmt, die in die Modernisierung und Neuausstattung öffentlicher Krankenhäuser und Gesundheitszentren fließen. Sein rechnerisches Volumen liegt bei rund 700 Mio. EUR, mit weiter steigender Tendenz. Da die heimischen Unternehmen nur Teilsegmente bedienen und hochgradig exportorientiert sind, wird der Inlandsbedarf zum Großteil importiert. Deutsche Hersteller halten daran einen Anteil von fast einem Viertel.

(c/b.v., Quelle: gtai)

### **Tschechien zieht Notbremse bei der Photovoltaik**

Die Photovoltaik-Branche in Tschechien ist aufgrund der extrem günstigen Förderlage außer Rand und Band geraten. Deshalb sind auf verschiedenen Ebenen Bremsen gezogen worden. Am 17. März 2010 hat das Abgeordnetenhaus eine Novelle des EEG verabschiedet, die es erlaubt, ab Januar 2011 die Einspeisevergütung für neue Anlagen viel stärker abzusenken als bisher. Schon seit Mitte Februar erhalten neue Solar- und Windkraftprojekte vorläufig keine Anschlussgenehmigung mehr. Zugleich wird die Genehmigungspraxis verschärft.

(c/b.v., Quelle: gtai)

### **Geschäftsaussichten für deutsche Firmen in Tschechien hellen sich auf**

In Tschechien engagierte deutsche Unternehmen bewerteten im Frühjahr 2010 die allgemeine wirtschaftliche Lage mehrheitlich als schlecht. Die eigene Geschäftssituation hingegen wurde besser beurteilt. Das ergab die jährliche Konjunkturumfrage der AHK Tschechien in

Prag. Bei der Krisenbewältigung als hinderlich erwies sich die mangelnde Flexibilität des Arbeitsrechts. Am kritischsten gesehen wurde die fehlende Transparenz bei öffentlichen Ausschreibungen. Erstmals erhielt auch die politische Stabilität schlechte Noten.

(c/b.v., Quelle: gtai)

## **Turkmenistan**

### **Chancen auf dem Beschaffungsmarkt Turkmenistans**

Der Erdgasgigant Turkmenistan weist unter allen zentralasiatischen GUS-Republiken derzeit die größten Fortschritte bei der Modernisierung und Diversifizierung der Wirtschaft sowie der Verbesserung des Investitionsklimas auf. Diese basieren jedoch auf einem geringen Ausgangsniveau. Wachsende Erlöse aus dem Gasexport und internationale Kredite fließen in den Ausbau der Infrastruktur, der Industrie und des Dienstleistungsgewerbes. Deutsche Firmen haben gute Chancen, ihre Bedeutung auf dem Beschaffungsmarkt Turkmenistans weiter zu erhöhen.

(c/b.v., Quelle: gtai)

## **USA**

### **Solarenergiebranche bietet Chancen für Newcomer**

Die USA verfügen aufgrund günstiger Rahmenbedingungen über erhebliche Potenziale beim Ausbau der Solarenergie. Die neue Regierung hat mit dem Konjunkturpaket und ihrer Energiepolitik attraktive Förderanreize für einen kräftigen Wachstumsschub in den nächsten Jahren geschaffen. Ein Übriges bewirken stark sinkende Anlagenpreise. Deutsche Firmen sind bereits gut im Markt vertreten. Die erwartete Expansion bietet weitere Chancen, selbst für Newcomer. Sie lassen sich indes nur durch ein Engagement vor Ort voll nutzen.

(c/b.v., Quelle: gtai)

## **Usbekistan**

### **Usbekische Regionen Buchara und Nawoi auf Partnersuche**

Die zentralusbekischen Gebiete Bu-

chara und Nawoi wollen ihre Geschäftskontakte mit dem Ausland intensivieren. Sie verfügen über beachtliche mineralische Rohstoffe, Materialien für die Baustoffindustrie sowie agrarische Ressourcen. Von dem Potenzial und den sich daraus ergebenden Geschäftschancen konnten sich die rund 40 Teilnehmer einer im März 2010 vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie geförderten und von der Berliner Comit GmbH ausgerichteten Unternehmerreise vor Ort überzeugen.

(c/b.v., Quelle: gtai)

## **Usbekistan treibt Ausbau der Textilindustrie weiter voran**

Usbekistan gilt mit einem jährlichen Aufkommen von 3,4 Mio. bis 3,6 Mio. t Rohbaumwolle als sechstgrößter Baumwollproduzent der Welt. Reiche Baumwollressourcen und niedrige Produktionskosten bieten günstige Voraussetzungen für den Ausbau und die Modernisierung der Textilindustrie. Die Branche zählt bereits seit Jahren zu den investitionssträchtigsten Industriezweigen des Landes.

(c/b.v., Quelle: gtai)

## **Vereinigte Arabische Emirate, Bahrain, MENA, GCC**

### **Aktuelle Investitionen und Trends aus der Golfregion**

Bahrain meldet eine Belebung des Bausektors. In Dubai wird mit Dubai Pearl ein neues Milliarden-Dollarprojekt in Angriff genommen. Das angeschlagene Immobilienunternehmen Nakheel erhält eine kräftige Finanzspritze, um kleine Schuldner zu befriedigen und begonnene Vorhaben fertigstellen zu können. Der Entwurf für ein neues VAE-Gesellschaftsrecht ist ein Schritt in die richtige Richtung. In regelmäßigen Abständen stellt Germany Trade & Invest aktuelle Projekt- und Trendmeldungen in der arabischen Golfregion als Erstinformationen zusammen.

(c/b.v., Quelle: gtai)

## **Vereinigtes Königreich**

### **Nachfrage nach Solar-PV-Systemen soll belebt werden**

Im Vergleich zu Deutschland stecken im Vereinigten Königreich sowohl der Markt für Solar-PV-Systeme als auch für Solarthermie noch in den Kinderschuhen. Die ab April 2010 geltenden Einspeisetarife für dezentrale Stromerzeugung dürften jedoch der Nachfrage nach Solar-PV-Systemen Impulse verleihen. Nach dem Start des Renewable Heat Incentive (RHI) Programms im April 2011 sollte sich auch die Nachfrage nach solarthermischen Ausrüstungen kräftiger beleben. Die Chancen für Produkte und Lösungen made in Germany stehen gut.

(c/b.v., Quelle: gtai)

### **Britischer Schatzkanzler will KMU entlasten**

Trotz des voraussichtlich Anfang Mai anstehenden Wahltermins und einer um 11 Mrd. £ niedrigeren Neuverschuldung im Haushaltsjahr 2009/10 als ursprünglich vorhergesagt, fallen die Steuergeschenke, die Schatzkanzler Darling bei der Vorstellung des Haushaltes am 24. März 2010 präsentierte, eher klein aus. Zu angespannt ist die Haushaltslage. Ein Schwerpunkt ist die Förderung von KMU mit insgesamt 2,5 Mrd. £. Maschinenbauer könnten von großzügigeren Abschreibungsmöglichkeiten beim Kauf von Investitionsgütern profitieren.

(c/b.v., Quelle: gtai)

### **Schottland treibt Meeresenergierevolution voran**

Die britische Liegenschaftsverwaltung Crown Estate hat am 16. März 2010 die Namen der Bieter veröffentlicht, die an der schottischen Nordküste Wellen- und Gezeitenkraftprojekte in insgesamt zehn Zonen entwickeln werden. Das geschätzte Investitionsvolumen liegt bei 3 Mrd. bis 4 Mrd. £. Mit sechs

Wellenkraftprojekten soll bis 2020 eine installierte Kapazität von 600 MW erreicht werden. Zielmarke für die vier Gezeitenkraftprojekte sind ebenfalls 600 MW. Im Lauf des Jahres wird mit der Bekanntgabe weiterer Meeresenergieprojekte gerechnet.

(c/b.v., Quelle: gtai)

## **Vietnam**

### **Für Vietnams Bahn steht Modernisierungssignal auf Grün**

Der Modernisierungsbedarf der vietnamesischen Bahn ist enorm. Ein bis 2020 reichender Masterplan sieht hierfür riesige Investitionen vor. Die Palette der Vorhaben reicht vom Aufbau einer Hochgeschwindigkeitstrasse zwischen Hanoi und Ho-Chi-Min-City bis hin zu einer stärkeren Vernetzung mit den Nachbarländern. Allerdings werden aufgrund des fehlenden Kapitals nahezu ausschließlich Projekte umgesetzt werden können, deren Finanzierung von außen, vorzugsweise aus Mitteln der Entwicklungszusammenarbeit, gesichert ist.

(c/b.v., Quelle: gtai)

### **Vietnams Flughäfen wollen bis 2020 hoch hinaus**

Die Zeichen in der vietnamesischen Luftfahrt stehen auf Wachstum. Umgerechnet fast 2 Mrd. EUR will das Land bis 2020 in den Ausbau seiner Flughäfen stecken – ohne das gigantische Long-Thanh-Airport-Projekt. Investoren aus dem Ausland sind willkommen, zeigen aber bislang Zurückhaltung. Es wird bezweifelt, ob sich ein Engagement unter den gegenwärtigen Bedingungen rechnet. Für deutsche Firmen bestünden gute Chancen bei der Lieferung von Ausrüstungen, so die Civil Aviation Administration of Vietnam (CAAV).

(c/b.v., Quelle: gtai)

# Impressum/Ansprechpartner

## Industrie- und Handelskammer Dresden

Langer Weg 4, 01239 Dresden  
(☎ Einwahl: 0351 2802-Durchwahl)

Geschäftsführer

Industrie/Außenwirtschaft:

Wolfram Schnelle ☎ -120

Sekretärin:

Birgit Reimann ☎ -121

Referatsleiter Außenwirtschaft:

Rainer Reißaus ☎ -174

Messen/Ausstellungen:

Carla Andritzke ☎ -171

Bescheinigungsdienst/Carnet A.T.A.:

Renate Richter, Liane Böhme,

Julianna Berthold ☎ -176

Thomas Tamme (GS Zittau)

☎ 03583 5022-31

Veranstaltungen:

Robert Beuthner ☎ -224

Tschechien-Kontakt/Veranstaltungen:

Jana Mach ☎ -185

Michal Kopriva (GS Zittau)

☎ 03583 5022-34

Polen-Kontakt:

Zygmunt Waroch (GS Görlitz)

☎ 03581 421222

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:

Daniela Möws ☎ -175

Enterprise Europe Network:

Susanne Schmidt ☎ -186

Ausländisches Wirtschaftsrecht:

David Amiri ☎ -187

Kooperationsbörse Ausland:

Ilka Schulze ☎ -172

Weiterbildung Außenwirtschaft:

IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH

☎ 0351 2866-663

## Industrie- und Handelskammer zu Leipzig

Goerdelerring 5, 04109 Leipzig

(☎ Einwahl: 0341 1267-Durchwahl)

Abteilung Unternehmensförderung - Ge-

schäftsfeld International/Geschäftsfeldver-

antwortlicher International:

Matthias Feige ☎ -1324

Außenwirtschafts- und Zollrecht/Beschei-

nigungsdienst:

Peter Lange ☎ -1320

Auslandsmärkte/Kooperationen/Messen:

Franziska Schulz ☎ -1325

Christina Goldbergk ☎ -1323

Matthias Locker ☎ -1260

Enterprise Europe Network:

Dr. Beate Ludwig ☎ -1346

## Industrie- und Handelskammer Chemnitz

Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

(☎ Einwahl: 0371 6900-Durchwahl)

Geschäftsführer

Industrie/Außenwirtschaft:

Dr.-Ing. habil. Manfred Goedecke

☎ -1200

Sekretärin:

Marietta Mildner ☎ -1210

Fax: 0371/6900-191210

Referatsleiterin Außenwirtschaft:

Barbara Hofmann ☎ -1240

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:

Wolfgang Reckel ☎ -1243

Bescheinigungsdienst:

Ilona Theilig ☎ -1244

Messen/Absatzförderung:

Sandra Furka ☎ -1241

Veranstaltungen/Absatzförderung:

Birgit Voigt ☎ -1242

Enterprise Europe Network:

Nikola Loske ☎ -1245

## in Plauen

Friedensstraße 23, 08523 Plauen

(☎ Einwahl: 03741 214-Durchwahl)

Geschäftsbereichsleiter

Industrie/Außenwirtschaft:

Sina Krieger ☎ -3200

Sekretärin:

Marit Worlitz ☎ -3210

Fax: 03741/214-3102

Außenwirtschaft:

Uta Schön ☎ -3240

## in Zwickau

Äußere Schneeberger Straße 34,

08056 Zwickau

(☎ Einwahl: 0375 814-Durchwahl)

Geschäftsbereichsleiter

Industrie/Außenwirtschaft:

Michael Stopp ☎ -2200

Sekretärin:

Gudrun Mennecke ☎ -2201

Fax: 0375/814-192201

Zoll/Beglaubigung:

Margit Borchardt ☎ -2243

Fax: 0375/814-192243

Messen/Ausstellungen:

Ronny Kunert ☎ -2240

Fax: 0375/814-192240

## Impressum

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Dresden,

Langer Weg 4, 01239 Dresden

im Auftrag der Landesgemeinschaft der

sächsischen Industrie- und Handelskam-

mern Dresden, zu Leipzig und Chemnitz

sowie der Wirtschaftsförderung Sachsen

GmbH

Verantwortlich:

Wolfram Schnelle

Geschäftsführer Industrie und Außenwirt-

schaft/IHK Dresden

Tel.: 0351 2802-120

Matthias Feige

Geschäftsfeldverantwortlicher Außenwirt-

schaft/IHK zu Leipzig

Tel.: 0341 1267-1324

Dr.-Ing. habil. Manfred Goedecke

Geschäftsführer Industrie und Außenwirt-

schaft/IHK Chemnitz

Tel.: 0371 6900-1200

Chefredaktion/Bestellannahme:

Carla Andritzke

Tel.: 0351 2802-171

Fax: 0351 2802-7171

E-Mail: andritzke.carla@dresden.ihk.de

stellv. Chefredaktion:

Robert Beuthner

Tel.: 0351 2802-224

Fax: 0351 2802-1224

E-Mail: beuthner.robert@dresden.ihk.de

Redakteure:

Wolfgang Reckel, Daniela Möws,

Robert Beuthner, Sandra Furka,

Cornelia Lehmann, Christina Goldbergk,

Ilka Schulze, Uta Schön,

Matthias Feige, Birgit Voigt,

Susanne Schmidt

Gesamtherstellung und Verlag:

Satztechnik Meißen GmbH

Am Sand 1c

01665 Diera-Zehren

OT Nieschütz

ISSN 1869-3172

Die „Außenwirtschaftsnachrichten“

erscheinen in 10 Ausgaben pro Jahr. Der

Inhalt wird mit großer Sorgfalt aufberei-

tet. Eine Gewähr für die Richtigkeit der

Daten, Termine usw. kann allerdings nicht

übernommen werden.

Der Bezugspreis ist für alle Mitglieder der

sächsischen IHKs mit dem Kammerbeitrag

abgegolten.

Im freien Verkauf: Abonnement:

24,00 EUR im Jahr zzgl. Porto

Einzelheft: 3,00 EUR zzgl. Porto

**Aufbau der E-Mail-Adressen:** Nachname und Internetzusatz. Bei Doppelnamen nur

jeweils der erste Name, kein Titel. Umlaute: ä, ö, ü = ae, oe, ue, ß = ss.

Internetzusatz: @leipzig.ihk.de, @chemnitz.ihk.de,

@pl.chemnitz.ihk.de, z.chemnitz.ihk.de

IHK Dresden: name.vorname@dresden.ihk.de

## Geschäftspraxis

- **Das Export 1x1 für Mittelständler, Handwerker und Dienstleister - USA**, 2010, 141 S., Bestell-Nr. 15059#, 29,50 €
- **Niederlassungsrecht - VR China**, 2010, 15 S., Bestell-Nr. 15044, 5,- €
- **Vertrieb und Handelsvertreter suche - Vereinigtes Königreich**, 2010, 23 S., Bestell-Nr. 15054#, 5,- €
- **Wirtschaftsstruktur und Chancen - Malaysia**, 2010, 13 S., Bestell-Nr. 15092#, 5,- €

## Geschäftskontakte

- **Directory of German Companies in India - I - Collaborations, Joint Ventures, Subsidiaries**, 2010, Hrsg.: Deutsch-Indische Handelskammer, Düsseldorf, 186 S., Bestell-Nr. 15080, 75,- €
- **Directory of German Companies in India - II - Agencies, Representations, Liaison Offices**, 2008, Hrsg.: Deutsch-Indische Handelskammer, Düsseldorf, 320 S., Bestell-Nr. 15081, 75,- €
- **Membership Directory - Indien**, 2009/10, Hrsg.: Deutsch-Indische Handelskammer, Düsseldorf, 652 S., Bestell-Nr. 15082, 75,- €

## Regionen und Sektoren

- **Region Mittelitalien und Emilia-Romagna**, 2010, 58 S., Bestell-Nr. 15096

## Recht und Zoll

- **Arzneimittel - Nichttarifäre Handelshemmnisse - USA**, 2010, 57 S., Bestell-Nr. 15062, ISBN 3-86643-551-7, 30,- €
- **Geschäftspraxis USA - Einfuhrbestimmungen, Recht und Gesetz, Zoll, US-Exportkontrolle**, April 2010, 35 S., Bestell-Nr. 670410, 12,- €
- **Gewerblicher Rechtsschutz in der VR China**, 2010, 65 S., Bestell-Nr. 15030, 20,- €
- **Zoll spezial - Sonderberichte zu Südafrika**, April 2010, 149 S., Bestell-Nr. 141410, 8,- €

## Kostenlos nur im Internet – [www.gtai.de](http://www.gtai.de)

Unter [www.gtai.de](http://www.gtai.de) → Außenwirtschaft → Datenbank-Recherche

**Russland in Zahlen - Aktuelle Wirtschaftsdaten für die Russische Föderation**, 2010, 21 S., Bestell-Nr. 15097

**CDM-Markt kompakt - Argentinien**, 2010, 9 S., Bestell-Nr. 15098

# = nur als pdf erhältlich

Bei Recherche im Internet bitte # weglassen

## Branche kompakt

- Bauwirtschaft (Hochbau/Gebäudebau) - Indien**, 2010, 8 S., Bestell-Nr. 15075
  - Chemie-, chemische Industrie - Frankreich**, 2010, 8 S., Bestell-Nr. 15074
  - Chemie-, chemische Industrie - Kanada**, 2010, 8 S., Bestell-Nr. 15091
  - Chemie-, chemische Industrie - Schweden**, 2010, 9 S., Bestell-Nr. 15040
  - Kfz-Industrie und Kfz-Teile - Chile**, 2010, 8 S., Bestell-Nr. 15073
  - Kfz-Industrie und Kfz-Teile - Frankreich**, 2010, 9 S., Bestell-Nr. 14996
  - Kfz-Industrie und Kfz-Teile - Kroatien**, 2010, 9 S., Bestell-Nr. 15070
  - Kfz-Industrie und Kfz-Teile - Polen**, 2010, 8 S., Bestell-Nr. 15041
  - Kfz-Industrie und Kfz-Teile - Russland**, 2010, 9 S., Bestell-Nr. 15090
  - Kfz-Industrie und Kfz-Teile - Schweden**, 2010, 9 S., Bestell-Nr. 15037
  - Kfz-Industrie und Kfz-Teile - Schweiz**, 2010, 9 S., Bestell-Nr. 15069
  - Kfz-Industrie und Kfz-Teile - Slowenien**, 2010, 9 S., Bestell-Nr. 15072
  - Kfz-Industrie und Kfz-Teile - Spanien**, 2010, 8 S., Bestell-Nr. 14999
  - Kfz-Industrie und Kfz-Teile - Südafrika**, 2010, 8 S., Bestell-Nr. 15039
  - Kfz-Industrie und Kfz-Teile - Ukraine**, 2010, 9 S., Bestell-Nr. 14997
  - Kfz-Industrie und Kfz-Teile - Ungarn**, 2010, 8 S., Bestell-Nr. 15089
  - Medizintechnik - Argentinien**, 2010, 8 S., Bestell-Nr. 14981
  - Medizintechnik - Kanada**, 2010, 8 S., Bestell-Nr. 15078
  - Medizintechnik - Österreich**, 2010, 8 S., Bestell-Nr. 15106
  - Medizintechnik - Tschechische Rep.**, 2010, 9 S., Bestell-Nr. 14998
  - Recycling- und Entsorgungswirtschaft - Frankreich**, 2010, 8 S., Bestell-Nr. 15100
  - Recycling- und Entsorgungswirtschaft - Österreich**, 2010, 8 S., Bestell-Nr. 15077
  - Solarenergie - Frankreich**, 2010, 11 S., Bestell-Nr. 15088
  - Solarenergie - Vereinigtes Königreich**, 2010, 13 S., Bestell-Nr. 15071
- Wirtschaftsdaten kompakt - Subsahara-Afrika**, April 2010, 5 S., Bestell-Nr. 15101





**Wirtschaftstrends am Jahreswechsel 2009/10 -  
Usbekistan**, 23 S., Bestell-Nr. 15095

**Wirtschaftstrends am Jahreswechsel 2009/10,  
Tunesien**, 18 S., Bestell-Nr. 15083

**Wirtschaftstrends kompakt - Libanon am  
Jahreswechsel 2009/10**, 11 S., Bestell-Nr. 15068

**Verhandlungspraxis kompakt**

**Chile**, 2010, 12 S., Bestell-Nr. 15031

**Finnland**, 2010, 10 S., Bestell-Nr. 15067

**Norwegen**, 2010, 11 S., Bestell-Nr. 15079

**Recht kompakt**

**Indien**, März 2010, 11 S., Bestell-Nr. 11044

**Japan**, März 2010, 12 S., Bestell-Nr. 12957

**Niederlande**, März 2010, 17 S., Bestell-Nr. 13358

**Portugal**, März 2010, 9 S., Bestell-Nr. 11166

**Schweden**, März 2010, 10 S., Bestell-Nr. 10969

**Schweiz**, März 2010, 10 S., Bestell-Nr. 11125

**Singapur**, März 2010, 10 S., Bestell-Nr. 11267

**Spanien**, April 2010, 15 S., Bestell-Nr. 11032

**Thailand**, März 2010, 12 S., Bestell-Nr. 11361

**Vietnam**, März 2010, 12 S., Bestell-Nr. 12356

.....  
# = nur als pdf erhältlich

Bei Recherche im Internet bitte # weglassen

**Neue Veröffentlichungen aus unserem Zollbereich:**

– **Merkblatt über gewerbliche Wareneinfuhren – Saudi-Arabien**, Bestell-Nr. 15013, 5,- €

– **USA – Nichttarifäre Handelshemmnisse – Arzneimittel**, Bestell-Nr. 15062, 30,- €

- **Germany Trade & Invest** ist die Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft berät ausländische Unternehmen, die ihre Geschäftstätigkeit auf den deutschen Markt ausdehnen wollen. Sie unterstützt deutsche Unternehmen, die ausländische Märkte erschließen wollen, mit Außenwirtschaftsinformationen.

**Unsere Kontaktdaten:**

T. +49(0)221-2057-0

E-Mail: info@gtai.de

F. +49(0)221-2057-212

Internet: www.gtai.de

**Hiermit bestelle ich die angekreuzten Publikationen**

Kundennummer .....

Adresse .....

Name .....

Firma .....

Telefon .....

Fax .....

E-Mail .....

**Widerrufsrecht:**

Der Verbraucher im Sinne des BGB hat das Recht, diese Bestellung innerhalb von 14 Tagen nach Lieferung zu widerrufen. Der Widerruf bedarf keiner Begründung, hat jedoch schriftlich bzw. in sonstiger Textform oder durch Rücksendung der Ware an Germany Trade and Invest, Kundencenter, Agrippastr. 87-93, 50676 Köln, zu erfolgen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Ware (Datum des Poststempels). Bei einem Warenwert unter 40,- € liegen die Kosten der Rücksendung beim Rücksender, es sei denn, die gelieferte Ware entspricht nicht der bestellten. pdf-Dateien sind vom Widerruf ausgeschlossen.

**Germany Trade and Invest GmbH**  
– Kundencenter –  
Agrippastr. 87-93  
50445 Köln

Ort / Datum / Unterschrift .....

## Richtig Tarifieren Die Einreihung von Waren in den Zolltarif

Jede Ware, die in die EU importiert oder aus der EU exportiert wird, muss zwingend in den Zolltarif eingereiht werden und eine sogenannte Codenummer erhalten. Von dieser Codierung der Ware hängen alle weiteren zollrechtlichen Maßnahmen ab.

Einer der häufigsten Fehler bei Betriebsprüfungen durch die Zollverwaltung ist jedoch die falsche Einreihung der Waren in den Zolltarif.

Das Seminar soll vor allem anhand praktischer Beispiele grundlegende Kenntnisse im Umgang mit dem komplexen Zolltarif vermitteln, auf häufige Fehler bei der Einreihung der Waren hinweisen und viele Hilfsmöglichkeiten bei der Suche nach der richtigen Codenummer für Ihre Waren vorstellen.

### Inhalt

- Aufbau des elektronischen Zolltarifs (EZT)
- Systematik der Wareneinreihung in den Zolltarif
- Aufbau der 11-stelligen Codenummer
- Praktische Arbeitserleichterungen und Tarifierungshilfen
- „Allgemeinen Vorschriften“ (AV) für die Einreihung jeder Ware
- Arbeiten mit den Anmerkungen zu den Abschnitten und Kapiteln
- „Erläuterungen zur Kombinierten Nomenklatur“ als Hilfsmittel bei der Einreihung
- Ausführliche Übungsbeispiele zum selbstständigen Tarifieren
- Internet als Hilfsmittel beim Tarifieren (einschließlich praktischer Übungen hierzu)
- Verbindliche Zolltarifauskunft (vZTA)
- Zollkontingente und Antidumpingzölle im Zolltarif

**Termin:** Mittwoch, 15. September 2010, 09:00 – 16:00 Uhr

**Entgelt:** 145 € inkl. Seminarunterlagen

**Ort:** IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH  
Mügelner Straße 40  
01237 Dresden

**Ansprechpartnerin:** Cornelia Lehmann  
Tel.: 0351 2866-663  
Fax: 0351 2866-803  
E-Mail: lehmann.cornelia@bz.dresden.ihk.de

[www.bz.dresden.ihk.de](http://www.bz.dresden.ihk.de)

**Absender:**

Industrie- und Handelskammer Dresden  
Geschäftsbereich Industrie/Außenwirtschaft  
Langer Weg 4  
01239 Dresden

---

**Herausgeber:**

Anschrift: **IHK Dresden**  
Langer Weg 4  
01239 Dresden

Telefon: 0351 2802-171  
Telefax: 0351 2802-113  
Internet: [www.dresden.ihk.de](http://www.dresden.ihk.de)  
E-Mail: [service@dresden.ihk.de](mailto:service@dresden.ihk.de)

**IHK zu Leipzig**  
Goedelerring 5  
04109 Leipzig

0341 1267-1316  
0341 1267-1425  
[www.leipzig.ihk.de](http://www.leipzig.ihk.de)  
[info@leipzig.ihk.de](mailto:info@leipzig.ihk.de)

**IHK Chemnitz**  
Straße der Nationen 25  
09111 Chemnitz

0371 6900-1240  
0371 6900-191240  
[www.chemnitz.ihk24.de](http://www.chemnitz.ihk24.de)  
[chemnitz@chemnitz.ihk.de](mailto:chemnitz@chemnitz.ihk.de)

**in Zusammenarbeit mit:**

**Wirtschaftsförderung  
Sachsen GmbH**  
Bertolt-Brecht-Allee 22  
01309 Dresden  
0351 2138-0  
0351 2138-399  
[www.wfs.sachsen.de](http://www.wfs.sachsen.de)  
[info@wfs.sachsen.de](mailto:info@wfs.sachsen.de)